

A**Aas** BioTOP 2, S. 102

verwesendes Fleisch

Aasfresser BioTOP 1, S. 45

Tiere, die vorwiegend von den Überresten toter Tiere (Aas) leben

Ablagerungsgesteine BioTOP 3, S. 16

Gesteine, die durch Ablagerung unter dem Einfluss von Wind, Kälte, Wasser und Luft entstehen; Sedimente

AB0-Blutgruppensystem

BioTOP 4, S. 39, 46

Einteilung der Blutgruppen aufgrund von Antigenen auf der Oberfläche roter Blutkörperchen

Abstammungslehre BioTOP 3, S. 42

Lehre von der Abstammung der Organismen auf der Erde

Abwasser BioTOP 3, S. 34,

BioTOP 4, S. 106

durch Gebrauch verunreinigtes Wasser

Abwehrsystem BioTOP 4, S. 45

Immunsystem

Ackerbau BioTOP 3, S. 63

Anbauen von Nutzpflanzen auf Feldern

Adaptation BioTOP 4, S. 62

Anpassung des Auges an die Lichtverhältnisse

Aderhaut BioTOP 1, S. 28,

BioTOP 4, S. 60

Teil des Auges; versorgt das Auge mit Blut

Adipositas BioTOP 4, S. 24

Fettsucht

After BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23

Teil des Verdauungssystems; Austrittsöffnung des Darms

A-Horizont BioTOP 3, S. 26

mineralischer Oberbodenhorizont mit Anreicherung an organischer Bodensubstanz

Ährchen BioTOP 3, S. 74

kleiner Blütenstand, an dem in ährenartiger Anordnung die Blüten hinter den Spelzen sitzen

Ähre BioTOP 3, S. 74

unverzweigter Blütenstand mit einer gestreckten Hauptachse; oberster Teil eines Getreidehalms, der die Körner enthält

Ährengras BioTOP 3, S. 75

Süßgras

Ähren-Rispengras BioTOP 3, S. 75

Süßgras

AIDS BioTOP 1, S. 33, BioTOP 4, S. 50

erworbene Immunschwächekrankheit; kann unter anderem bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr übertragen werden

Akkommodation BioTOP 4, S. 62

Anpassung des Auges an Nähe und Ferne

aktive Immunisierung BioTOP 4, S. 47

Schutzimpfung, die eine länger anhaltende Immunität bewirkt

Alarmruf BioTOP 2, S. 52

warnt andere Tiere vor drohenden Gefahren

Albino BioTOP 3, S. 44

Lebewesen mit fehlender Pigmentbildung

Alge BioTOP 2, S. 16, 18

Wasserpflanze

Algenblüte BioTOP 2, S. 17

plötzliche, massenhafte Vermehrung von Algen in einem Gewässer

Allergie BioTOP 2, S. 83, BioTOP 4, S. 46

überempfindliche Reaktion des Immunsystems auf bestimmte Stoffe in der Umwelt

allergischer Schock BioTOP 4, S. 46

lebensbedrohlicher Zustand in Folge einer allergischen Reaktion

Allesfresser BioTOP 1, S. 43

Tiere, die sich sowohl von pflanzlicher als auch von tierischer Nahrung ernähren; besitzen ein Gebiss mit spitzen Eckzähnen und großen Mahlzähnen

Allosaurus BioTOP 3, S. 56

Dinosaurier der Jurazeit

Alm BioTOP 2, S. 99, BioTOP 3, S. 68

Bergweide

Alpen BioTOP 3, S. 18

höchstes Gebirge in Europa

Alpenvorland BioTOP 3, S. 18

Hochland rund um die Alpen

Altersbestimmung BioTOP 3, S. 39

Bestimmung des Alters von Funden;
Datierungsmethode

Ameisenfrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; wird von Ameisen verbreitet;
Samen mit süß schmeckenden Anhängseln

Aminosäure BioTOP 4, S. 18

organische Säure, Grundbaustein der
Eiweißstoffe

Ammonit BioTOP 3, S. 50

ausgestorbene Gruppe der im Meer lebenden
Kopffüßer; Verwandte der heutigen
Tintenfische

Amöbe BioTOP 2, S. 14, BioTOP 4, S. 48

Wechseltierchen, zB Erreger der Amöbenruhr

Amphibien BioTOP 1, S. 92,
BioTOP 2, S. 57; BioTOP 3, S. 51

Lurche; der Name bedeutet, dass diese Tiere
„auf beiden Seiten, also im Wasser und an
Land (*amphi* = auf beiden Seiten), leben
(„*bios*)“ können.

Analogie BioTOP 3, S. 45

Ähnlichkeit von Organen und Strukturen
unterschiedlicher Lebewesen

Anbindehaltung BioTOP 3, S. 104

Haltungsform für Nutzvieh mit Fixierung der
Tiere an einen Platz; in Europa nur mehr bei
Rindern gebräuchlich

Angsttrieb BioTOP 2, S. 107

Notreaktion eines durch Umwelteinflüsse
geschädigten Baumes

Anophelesmücke BioTOP 2, S. 15

Malaria-, Gabel- oder Fiebermücke;
Überträgerin von Malaria

Anorexie BioTOP 4, S. 24

Magersucht, Störung der Körperwahr-
nehmung, die bei den Erkrankten zur
Durchführung von Diäten mit starkem
Gewichtsverlust führt

Antennen BioTOP 2, S. 84

Fühler der Gliederfüßer; auf ihnen liegen
Tast- und Geruchssinn

Antibiotikum BioTOP 2, S. 10,

BioTOP 4, S. 49

Medikament, das das Wachstum der
Bakterien hemmt oder verhindert

Antigen BioTOP 4, S. 45

körperfremdes Eiweiß

Antigen-Antikörper-Komplex
BioTOP 4, S. 45

bildet sich aus Antikörpern, die mit Antigenen
reagieren; dadurch werden diese Antigene
unschädlich gemacht

Antikörper BioTOP 4, S. 45, 47

Eiweißstoffe, die als Reaktion auf Antigene
gebildet werden und der Immunabwehr
dienen

Apatosaurus BioTOP 3, S. 57

auch Brontosaurus; Dinosaurier der Jurazeit

Apfel Frucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; Samen liegen in einem
Kerngehäuse mit fünf Fächern; Fruchtfleisch
wird aus dem Blütenboden gebildet

Appetitzügler BioTOP 4, S. 24

Medikamente, die dem Appetit verringern,
dienen der Gewichtsreduktion

Arbeiterin BioTOP 2, S. 68

weibliches Lebewesen bei staatenbildenden
Insekten; versorgt die Königin und pflegt den
Staat

Archaeopteryx BioTOP 3, S. 54

Urvogel; Brückentier zwischen Reptilien und
Vögeln

Artenschutzabkommen BioTOP 1, S. 85

Übereinkommen über den internationalen
Handel mit bedrohten Tier- und Pflanzen-
arten; schützt den Bestand wildlebender Tier-
und Pflanzenarten

Artenvielfalt BioTOP 1, S. 122,
BioTOP 3, S. 58, 68, BioTOP 4, S. 99

Maß für die Vielfalt biologischer Arten
innerhalb eines Lebensraumes oder Gebietes

Arterie BioTOP 1, S. 24,
BioTOP 4, S. 41

Teil des Kreislaufsystems; Blutgefäß; leitet
das Blut vom Herzen weg

Assel BioTOP 3, S. 78

kleines, graues Krebstier mit einem flachen
Körper; lebt meist an dunklen, feuchten
Stellen oder in Tümpeln

Asterngewächs **BioTOP 3, S. 88**
Korbblütler; zweikeimblättrige Blütenpflanzen;
zB Sonnenblume

Asthma **BioTOP 2, S. 83,**
BioTOP 4, S. 33
Bronchialasthma, anfallsartig auftretende
Atemnot

ätherisches Öl **BioTOP 3, S. 90**
ölige, leicht verdampfende Auszüge aus
Pflanzen oder Pflanzenteilen mit oft
intensivem Geruch

Atmosphäre **BioTOP 3, S. 8,**
Gashölle eines Planeten; die Erdatmosphäre
besteht hauptsächlich aus Stickstoff und
Sauerstoff

Atmungssystem **BioTOP 1, S. 22,**
BioTOP 4, S. 28
Organsystem; bringt Sauerstoff ins Blut und
entfernt Kohlenstoffdioxid aus dem Körper

Atoll **BioTOP 4, S. 117**
ringförmige Koralleninsel

Aufforstung **BioTOP 2, S. 108**
Anpflanzen von Bäumen oder die Aussaat
von Samen

Auflagehorizont **BioTOP 3, S. 8**
organischer Horizont; besteht aus mehr oder
weniger verwesenen Pflanzenresten

aufrechter Gang **BioTOP 3, S. 60**
Fortbewegung auf zwei Beinen;
Zweibeinigkeit

Auge **BioTOP 1, S. 28,**
BioTOP 4, S. 60
Sinnesorgan zur Wahrnehmung von
Lichtreizen

Augenfleck **BioTOP 2, S. 15**
roter Pigmentfleck; dient bei Algen und
Einzellern als Lichtsinnesorganell

Augentierchen **BioTOP 2, S. 15**
Euglena, eine Geißelalge

Ausgangsgestein **BioTOP 3, S. 24**
Gestein, aus dem sich ein Boden entwickelt

Auslauf **BioTOP 3, S. 69**
Möglichkeit für Tiere im Freien zu laufen

Auslese **BioTOP 4, S. 98**
Zuchtwahl, Selektion

Ausscheidungssystem **BioTOP 1, S. 39,**
BioTOP 4, S. 26
Organsystem; reinigt das Blut von
Abfallstoffen und regelt den Wasserhaushalt

Außenohr **BioTOP 4, S. 64**
Bestandteil des Ohres; Ohrmuschel,
Ohr läppchen und äußerer Gehörgang bis
zum Trommelfell

Außenskelett **BioTOP 2, S. 64**
Stützstruktur, die eine stabile äußere Hülle
bildet

Außenverdauung **BioTOP 2, S. 80,**
BioTOP 4, S. 125
Durch Verdauungssäfte wird die Nahrung
außerhalb des Körpers verdaut.

Australopithecus **BioTOP 3, S. 69**
erste Vorfahren des Menschen, die sich
aufrecht bewegten

Auswilderung **BioTOP 2, S. 106**
Gewöhnung von Tieren, die in Gefangen-
schaft gelebt haben, an das Leben in der
freien Natur

automatisierte Bewegung
BioTOP 4, S. 57
erlernte Bewegung, über die man nicht mehr
nachdenken muss

autotroph **BioTOP 3, S. 80**
„selbsternährend“; Lebensweise, bei der
Lebewesen ihre Nährstoffe aus
anorganischen Stoffen herstellen

B
Bache **BioTOP 1, S. 59**
Bezeichnung für das weibliche Wildschwein

Bakterien **BioTOP 2, S. 10,**
BioTOP 4, S. 48
einfach gebaute, einzellige Mikroorganismen
ohne Zellkern, die sich durch Zellteilung
fortpflanzen

Ballaststoff **BioTOP 1, S. 16,**
BioTOP 4, S. 19
Nahrungsinhaltsstoff; fast unverdauliche
Faserbestandteile von Pflanzen

Balz **BioTOP 1, S. 76**
Werben des Männchens um die Gunst des
Weibchens

Balzzeit **BioTOP 2, S. 53**
Paarungszeit

Band **BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 11**
Teil des Bewegungsapparates; zusätzliche Verbindung zwischen Knochen; stützt das Gelenk

Bandscheibe **BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 13**

Teil des Bewegungsapparates bei Wirbeltieren; elastisches Knorpelscheibchen zwischen zwei Wirbeln

Bärlapp **BioTOP 2, S. 33, BioTOP 3, S. 49, 50**

moosähnliche Pflanze, die zu den Farnpflanzen gehört

Barteln **BioTOP 2, S. 60**
fadenförmige Tastfäden um das Maul der Fische

Barten **BioTOP 4, S. 120**
vom Oberkiefer eines Bartenwals herabhängende Hornplatten; ersetzen die Zähne

Bartenwale **BioTOP 4, S. 120**
Unterordnung der Wale, die sich von Plankton und kleinen Meerestieren ernährt

Bartflechte **BioTOP 2, S. 27**
auf Nadelbäumen wachsende Flechtenart

Basalt **BioTOP 3, S. 16**
schwärzliches Ergussgestein

Basilikum **BioTOP 3, S. 90**
Gewürz- und Heilpflanze; gehört zu den Taubnesselgewächsen

Bast **BioTOP 2, S. 37**
lebendes Gewebe unter der Borke von Bäumen und anderen verholzten Pflanzen

Basthaut **BioTOP 1, S. 62**
Teil des Geweihs; behaarte Haut, die das Geweih bedeckt; wird abgestreift

Bastschicht **BioTOP 2, S. 36**
leitet die Nährstoffe im Stamm von den Blättern abwärts

Bastzelle **BioTOP 2, S. 37**
Zelle der Bastschicht

Batteriehaltung **BioTOP 3, S. 106**
in der EU verbotene Haltungsform von Hühnern

Bauchatmung **BioTOP 1, S. 23, BioTOP 4, S. 30**

Zwerchfellatmung; normale, ruhige Atmungsform; Vergrößerung des Brustraumes erfolgt durch Heben und Senken des Zwerchfells

Bauchfüßchen **BioTOP 2, S. 75**
stummelförmige und ungegliederte Beine bei verschiedenen Insektenlarven

Bauchpilz **BioTOP 2, S. 23**
Pilz mit geschlossenem, rundlichem Sporenträger, der sich erst nach der Sporenreife öffnet

Bauchspeichel **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23**
Ausscheidung (Sekret) der Bauchspeicheldrüse; hilft bei der Verdauung von Eiweiß, Kohlenhydraten und Fetten

Bauchspeicheldrüse **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23**
Teil des Verdauungssystems; produziert den Bauchspeichel und reguliert den Zuckerhaushalt im Blut

Baumgrenze **BioTOP 2, S. 99**
Höhenstufe, ab der im Gebirge keine Bäume mehr wachsen können

Baustoff **BioTOP 1, S. 16, BioTOP 4, S. 18**
Nahrungsbestandteil; dient dem Aufbau und dem Wachstum des Körpers

Bebrüten/Brüten **BioTOP 1, S. 70**
Ausbrüten von Eiern; Bewachen und Wärmen von noch nicht geschlüpften Eiern

Beckengürtel **BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 8**
Beckenknochen; verwachsene Knochen des Beckens; besteht aus den Sitzbeinen, den Darmbeinen und den Schambeinen; bildet den Ansatz für die Beine

Bedecktsamer **BioTOP 2, S. 42, 44**
Pflanzen, deren Samenanlagen von einem Fruchtblatt bedeckt sind

Beerenfrucht **BioTOP 1, S. 10**
Fruchtart; zahlreiche Samen werden von saftigem Fruchtfleisch umschlossen

Befruchtung **BioTOP 1, S. 32, BioTOP 3, S. 32, BioTOP 4, S. 82**
Vorgang, bei dem die männliche Keimzelle (Samenzelle) mit der weiblichen (Eizelle) verschmilzt; es entsteht neues Leben

Belemnit **BioTOP 3, S. 53**
ausgestorbene Gruppe der im Meer lebenden Kopffüßer; Verwandte der heutigen Tintenfische

Bernstein **BioTOP 3, S. 40**
aus fossilem Baumharz entstandener gelblich-brauner Stein

Besamung **BioTOP 1, S. 94, 99, BioTOP 4, S. 100**
Übertragung von männlichen Geschlechtszellen auf den weiblichen Organismus

Bestäubung **BioTOP 1, S. 108**
Übertragung des Pollens auf die Narbe einer anderen Blüte

Betriebsstoff **BioTOP 1, S. 16, BioTOP 4, S. 18**
Nahrungsinhaltsstoff; dient der Aufrechterhaltung des Stoffwechsels; liefert Energie für die Bewegung, die Aufrechterhaltung der Körpertemperatur und der Organtätigkeit

Betrillern **BioTOP 2, S. 68**
Kontaktaufnahme der Ameisen mithilfe ihrer Fühler; Ameisen fordern so die Blattläuse auf, Honigtau abzugeben

Beutegreifer **BioTOP 1, S. 80**
„Raubtier“; Tier, das sich hauptsächlich von Fleisch ernährt

Beuteltiere **BioTOP 3, S. 55**
Säugetiere, bei denen sich die Jungtiere nach der Geburt in einem Beutel der Mutter entwickeln

Bewegungsnerv **BioTOP 4, S. 56**
Nerv, der eine willkürliche Bewegung vom Nervenzentrum an die Peripherie leitet

Bewegungssystem **BioTOP 4, S. 6**
besteht aus Knochen, Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern

B-Horizont **BioTOP 3, S. 26**
gröberes Gestein des Unterbodens; geprägt durch Verwitterung

Bienen-Ragwurz **BioTOP 3, S. 77**
eine Orchidee

Bindegewebe **BioTOP 4, S. 8**
Grundgewebe, dient der Formgebung und Formerhaltung des Körpers

Binge-Eating-Disorder **BioTOP 4, S. 24**
Aufnahme ungewöhnlich großer Nahrungsmengen in kurzer Zeit mit nachfolgendem Erbrechen

Bio-Bauer **BioTOP 3, S. 105**
Landwirt, der Erzeugnisse aus Pflanzen oder Tieren unter Berücksichtigung der Umwelt herstellt

Bio-Diesel **BioTOP 3, S. 95**
Kraftstoff, der meist aus pflanzlichen Ölen hergestellt wird

Bioindikatoren **BioTOP 3, S. 32**
Lebewesen, deren Vorkommen und deren Verhalten zeigen, wie die Umweltverhältnisse an einem Standort sind

Biologie **BioTOP 1, S. 6**
Naturwissenschaft, die sich mit den Lebewesen und ihrem Zusammenleben beschäftigt

biologische Landwirtschaft **BioTOP 3, S. 97**
Herstellung von Erzeugnissen aus Pflanzen und Tieren unter Berücksichtigung der Umwelt

Biomasse **BioTOP 3, S. 68**
organische Substanz von Lebewesen

Biosphäre **BioTOP 3, S. 10**
Gesamtheit der mit Lebewesen besiedelten Schichten der Erde

Biotechnologie **BioTOP 4, S. 100**
Anwendung biologischer Prozesse im Rahmen technischer Verfahren

Biotop **BioTOP 1, S. 118, BioTOP 4, S. 106**
Lebensraum, in dem Tiere und Pflanzen leben

Biozönose **BioTOP 1, S. 118, BioTOP 4, S. 106**
Lebensgemeinschaft; alle Tiere und Pflanzen, die in einem Biotop leben

Birkenspanner **BioTOP 3, S. 44**
ein Schmetterling

Bizeps **BioTOP 4, S. 14**
zweiköpfiger Armbeuger-Muskel

Bläschendrüse **BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 75**
Teil der männlichen Geschlechtsorgane

Blatt **BioTOP 1, S. 102**
Teil der Pflanze; erfüllt wichtige Aufgaben bei der Ernährung der Pflanze; dient der Ernährung (Fotosynthese) der Pflanze

Blattachsel **BioTOP 2, S. 35**
Bereich, an dem Blattoberseite und Sprossachse ineinander übergehen

Blattader **BioTOP 1, S. 102**
Leitungsbahn; dient dem Wasser- und Nährstofftransport

Blättermagen **BioTOP 1, S. 60**
Teil des Wiederkäuermagens; Flüssigkeit wird aus dem Futterbrei ausgepresst und Wasser und wasserlösliche Nahrungsbestandteile werden an das Blut abgegeben

Blattknospe **BioTOP 2, S. 37**
Knospe, aus der sich ein oder mehrere Blätter entwickeln

Blattnerv **BioTOP 2, S. 42**
Strang von Leitbündeln, die das Pflanzenblatt stützen

Blattspreite **BioTOP 1, S. 102**
Blattfläche

Blattstiel **BioTOP 1, S. 102**
Teil des Blattes; Verbindung zwischen Blatt und Sprossachse

Blaufelchen **BioTOP 2, S. 17**
Bodenseefelchen; Fisch, der nur im Bodensee vorkommt

Bleicherdeboden **BioTOP 3, S. 27**
Bodentyp; häufig auf kristallinem Untergrund und in feuchtkaltem Klima

Blende **BioTOP 2, S. 6**
dient der Verkleinerung und Vergrößerung der Objektöffnung

Blinddarm **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23**
Teil des Verdauungssystems; Anfangsteil des Dickdarms

Blinddarmentzündung **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 25**
Entzündung des Wurmfortsatzes

Blut **BioTOP 1, S. 24, BioTOP 4, S. 36**
Körperflüssigkeit; fließt im Kreislaufsystem; dient dem Transport der Nährstoffe, des Sauerstoffs und Kohlenstoffdioxids sowie der Krankheitsabwehr

Blutbild **BioTOP 4, S. 36**
Laborwert, Ergebnis einer Blutuntersuchung

Blüte **BioTOP 1, S. 102, 106, BioTOP 3, S. 74**
Teil der Pflanze, der der Fortpflanzung dient

Blütenbesucher **BioTOP 3, S. 72**
bestäubende Insekten

Blütenknospe **BioTOP 1, S. 103**
geschlossene Blüte

Blütenpflanzen **BioTOP 1, S. 102, 104, BioTOP 3, S. 55, 74, 88**
Samenpflanzen; Bedecktsamer; bilden Blüten

Blütenschicht **BioTOP 3, S. 72**
oberste Schicht der Wiese

Blütenstand **BioTOP 2, S. 42, BioTOP 3, S. 74, 88**
besteht aus mehreren Blüten

blütenstet **BioTOP 3, S. 78**
Besuch von Blüten derselben Art über einen längeren Zeitraum durch Bestäuber

Blütenzapfen **BioTOP 2, S. 39**
weiblicher Zapfen

Bluterkrankheit **BioTOP 4, S. 96, 103**
Erbkrankheit, bei der die Blutgerinnung gestört ist; Hämophilie

Blutgefäß **BioTOP 1, S. 24, BioTOP 4, S. 36**
Sammelbegriff für Arterien, Venen und Haargefäße (Kapillaren)

Blutgefäßsystem **BioTOP 4, S. 6**
Blutkreislauf, Kreislaufsystem

Blutgerinnung **BioTOP 4, S. 37**
Mechanismus zur kurzfristigen Blutstillung

Blutgruppe **BioTOP 4, S. 38, 96**
genetisch bedingte antigene Eigenschaften von Blutzellen

Blutkörperchen **BioTOP 4, S. 36**
feste Blutbestandteile; Zellen, die sich im Blut oder der Hämolymphe vieler Tiergruppen finden

Blutplasma BioTOP 1, S. 24,
BioTOP 4, S. 36

flüssiger, zellfreier Blutbestandteil

Blutplättchen BioTOP 1, S. 25,
BioTOP 4, S. 36

Blutbestandteile; bewirkt die Blutgerinnung

Blutserum BioTOP 4, S. 36

gelbliche Blutflüssigkeit; Blutplasma ohne Gerinnungsstoffe

Bluttransfusion BioTOP 4, S. 39

Blutübertragung

Blutzellen BioTOP 4, S. 36

Blutkörperchen

Blutzuckerspiegel BioTOP 4, S. 24

Menge des Blutzuckers, die jemand im Blut hat oder Menge des ausgeschiedenen Zuckers im Urin

Bock BioTOP 1, S. 61

männliches Schaf

Bodenbrüter BioTOP 1, S. 76,
BioTOP 3, S. 79

Vogelart, die ihre Nester am Erdboden anlegt

Bodenerosion BioTOP 3, S. 80

Vorgang, bei dem durch Wind und Wasser Böden abgetragen werden

Bodenfisch BioTOP 2, S. 62

lebt am Grund eines Gewässers

Bodenhafter BioTOP 3, S. 28

Bodenorganismen, die an den Bodenteilchen leben

Bodenhorizont BioTOP 3, S. 26

Bereich im Boden mit annähernd gleichen Eigenschaften

Bodenkunde BioTOP 3, S. 6

Wissenschaft, die sich mit der Entstehung, Veränderung und Beschaffenheit des Bodens befasst

Bodenlebewesen BioTOP 3, S. 28

alle im Boden lebenden Lebewesen

Bodenporen BioTOP 3, S. 26

Hohlräume im Boden, die mit Luft oder Wasser gefüllt sind

Bodenschätze BioTOP 3, S. 7

Rohstoffvorkommen; im Boden vorhandene Erze, Kohle, Edelmetalle usw.

Bodenschutz BioTOP 3, S. 34

Maßnahmen zum Schutz des Bodens

Bodenschwimmer BioTOP 3, S. 28

Lebewesen im Boden, die sich mit Geißeln oder Wimpern im Bodenwasser fortbewegen

Bodenverdichtung BioTOP 3, S. 34,
BioTOP 4, S. 109

Zusammendrücken des Bodens;
Zusammenpressen der Bodenhohlräume durch starke Druckwirkung auf den Boden

Bodenvergiftung BioTOP 3, S. 34

Einbringung von Schadstoffen in den Boden

Bodenversiegelung BioTOP 3, S. 34,
BioTOP 4, S. 109

Verbauung des natürlichen Bodens für Siedlungen oder Straßenverkehr; Verlust von Bodenflächen durch Verbauung; Niederschlag kann nicht mehr in den Boden eindringen.

Bodenwasser BioTOP 3, S. 25

im Boden vorhandenes Wasser

Bogengänge BioTOP 4, S. 65

drei miteinander verbundene, dünnwandige, ringförmige Schläuche in jedem Innenohr; Teil des Gleichgewichtsorgans; dienen der Feststellung und Regulierung von Drehbewegungen

Böhmische Masse BioTOP 3, S. 18

geologisch älteste Region Österreichs; nördlich der Donau; Granit- und Gneissmassiv

Bonobo BioTOP 3, S. 60

Zwergschimpanse; gehört zu den Menschenaffen

Botanik BioTOP 1, S. 7

Lehre von den Pflanzen

Botenstoff BioTOP 4, S. 72

Hormon

Brache BioTOP 3, S. 96

nicht genutzter Boden

Brachiosaurus BioTOP 3, S. 56

Dinosaurier der Jurazeit; zählt zu den größten Landtieren der Erdgeschichte

Brachvogel BioTOP 3, S. 81

Vogel mit langem, dünnen Schnabel; findet auf Feuchtwiesen Unterschlupf

Brackwasser BioTOP 2, S. 113

Mischung aus Salz- und Süßwasser

Braunalge BioTOP 2, S. 18

im Meer lebende, oft braune Alge

Braunerdeboden BioTOP 3, S. 27

braun gefärbter Boden; entsteht durch Auswaschung von Humus und Bildung von Eisenoxiden

Brekzie BioTOP 3, S. 17

Gestein aus eckigen Gesteinstrümmern in einer feinkörnigen Masse

Brennnessel BioTOP 3, S. 29

Zeigerpflanze für stickstoffreiche Böden; Blätter erzeugen bei Berührung ein brennendes Gefühl auf der Haut.

Bronchien BioTOP 1, S. 22,
BioTOP 4, S. 28

erste Verzweigung der Luftröhre; die Bronchien verzweigen sich in den Lungenflügeln immer weiter

Bronchiolen BioTOP 4, S. 28

feine Verästelungen der Bronchien

Brückentier BioTOP 3, S. 41

Tier, das die Merkmale zweier unterschiedlicher Tiergruppen besitzt

Brustatmung BioTOP 1, S. 23,
BioTOP 4, S. 30

erfolgt durch die Erweiterung des Brustkorbs durch Anheben der Rippen

Brustbein BioTOP 1, S. 10,
BioTOP 4, S. 8

Knochen in der vorderen Mitte des Brustkorbs

Brustkorb BioTOP 1, S. 10,
BioTOP 4, S. 10

wird von der Brustwirbelsäule, dem Brustbein und den Rippen gebildet

Brustschild BioTOP 2, S. 76

wird aus verwachsenen Brustsegmenten gebildet

Brustwirbel BioTOP 4, S. 12

12 Wirbel der Brustwirbelsäule; tragen die Rippen

Brutknospe BioTOP 2, S. 33

dient der ungeschlechtlichen Vermehrung von Pflanzen

Brutkörper BioTOP 2, S. 26

dient der ungeschlechtlichen Vermehrung von Pflanzen

Brutparasitismus BioTOP 2, S. 89

Jungtiere werden von anderen Lebewesen als den Elterntieren aufgezogen bzw. ernährt.

Brutpflege BioTOP 2, S. 61, 85,
BioTOP 3, S. 56

angeborenes Verhalten von Elterntieren, das der Aufzucht und dem Schutz der Jungen dient

Brutraum BioTOP 2, S. 85

Bereich unter dem Panzer von Krebsen, der der Brutpflege dient

Bulimie BioTOP 4, S. 24

Ess-Brech-Sucht; Essanfälle und selbst ausgelöstes Erbrechen lösen einander ab.

Bulle BioTOP 1, S. 61

männliches Rind

Bürste BioTOP 2, S. 70

Teil des Hinterbeins der Honigbiene; dient dem Sammeln von Pollen

Bürzeldrüse BioTOP 1, S. 69

Drüse, mit deren Hilfe Vögel ihr Gefieder einfetten; Schutz vor Nässe

Buschbrüter BioTOP 2, S. 105

Vogel, der sein Nest in Büschen baut

C**Calcit** BioTOP 3, S. 6

Mineral, aus dem Kalkstein besteht

Cellulose BioTOP 4, S. 18

auch Zellulose; Kohlenhydrat; Hauptbestandteil von pflanzlichen Zellwänden

Chitin BioTOP 2, S. 22, 64

Substanz, die als Gerüststoff im Außenskelett von Gliederfüßern und in den Zellwänden von Pilzen eingebaut ist

Chlorophyll BioTOP 1, S. 114,
BioTOP 3, S. 47

Blattgrün; grüner Farbstoff, mit dem Pflanzen bei Sonnenlicht aus Wasser und Kohlenstoffdioxid Traubenzucker aufbauen können

Chloroplast BioTOP 2, S. 9

grüner Farbstoffträger in der Zelle

C-Horizont BioTOP 3, S. 26

Gesteinshorizont; Ausgangsgestein, aus dem sich ein Boden bildet

Chromosom **BioTOP 2, S. 8, BioTOP 4, S. 92**
fadenförmiges Gebilde; Sitz der Erbanlagen; befindet sich im Zellkern

Chromosomenpaare **BioTOP 4, S. 92**
homologe Chromosomen

Cuticula **BioTOP 2, S. 64**
Häutchen; schützende Schicht über der Außenhaut bei Pflanzen

Cyanobakterien **BioTOP 3, S. 47**
Bakterien, die Fotosynthese betreiben

Cytoplasma **BioTOP 2, S. 8**
Zellplasma

D

Dachsabtritt **BioTOP 2, S. 51**
Erdloch, in das der Dachs seinen Kot absetzt

Darmbakterien **BioTOP 2, S. 11**
Darmflora; Gesamtheit der nützlichen Mikroorganismen, die den Darm besiedeln

Darwin **BioTOP 3, S. 43**
Charles Robert Darwin; britischer Naturforscher; gründete die Evolutionstheorie

Darwinfinken **BioTOP 3, S. 43**
13 eng verwandte Vogelarten auf den Galapagosinseln, die alle von einem gemeinsamen Vorfahren abstammen

Dauerhumus **BioTOP 3, S. 24**
Humus, der vor allem aus schwer zersetzbarem organischem Material besteht

Dauerspore **BioTOP 2, S. 10**
Spore, die zum Überdauern ungünstiger Lebensverhältnisse mit einer harten Außenhülle ausgestattet ist

Daune **BioTOP 1, S. 69**
Unterfeder; Feder mit kurzem Kiel und sehr weichen und langen, strahlenförmig angeordneten Federästen ohne Hähchen

Deckfedern **BioTOP 1, S. 69**
umgeben den ganzen Vogelkörper; dienen dem Schutz vor Nässe

Deckflügel **BioTOP 2, S. 76**
verdickter und verhärteter Vorderflügel vieler Insekten

Deckglas **BioTOP 2, S. 7**
dünnes Glasplättchen; wird zum Abdecken von Präparaten verwendet

Defektzucht **BioTOP 4, S. 100**
Zucht, bei der Tiere aus Schönheitsgründen mit körperlichen Schäden oder Beeinträchtigungen gezüchtet werden

Dendrochronologie **BioTOP 2, S. 37**
Datierungsmethode; Altersbestimmung; anhand der unterschiedlichen Breite der Jahresringe von Bäumen können diese einer bestimmten Wachstumszeit zugeordnet werden.

Destruenten **BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 102, BioTOP 3, S. 47, BioTOP 4, S. 106**
Zersetzer; zerlegen oder zersetzen tote Tiere, Blätter und Kot

Devon **BioTOP 3, S. 50**
Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum)

Diabetes **BioTOP 4, S. 24, 73**
Zuckerkrankheit, Erkrankung durch Störung der Insulinproduktion des Körpers

Diamant **BioTOP 3, S. 14**
sehr hartes Mineral

Diaphyse **BioTOP 4, S. 9**
Schaft eines Röhrenknochens

Diastole **BioTOP 4, S. 40**
Phase der Füllung der Herzkammern

Dickdarm **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23**
Teil des Verdauungssystems; liegt zwischen Dünndarm und Enddarm; dient der Rückgewinnung von Wasser

Dimetrodon **BioTOP 3, S. 51**
fleischfressender Saurier aus dem frühen Perm

Dinkel **BioTOP 3, S. 86**
Weizenart

Dinosaurier **BioTOP 3, S. 53**
landbewohnende, heute ausgestorbene Reptilien des Erdmittelalters

Dioxin **BioTOP 4, S. 108**
polychlorierte Biphenyle (PCBs); organischer Schadstoff

Dolde **BioTOP 2, S. 42**
schirmähnlicher Blütenstand

Doldenblütler **BioTOP 3, S. 90**
meist krautige Pflanzen; Dolden bilden Blütenstand

Domestikation BioTOP 3, S. 102

Umwandlung von Wildtieren zu Nutz- und Haustieren bzw. von Wildpflanzen zu Nutzpflanzen

dominant BioTOP 4, S. 93

vorherrschendes Merkmal, das andere Merkmale im Phänotyp verdrängt

Dotter BioTOP 1, S. 70

Eigelb; dient der Ernährung des Vogelembryos

Dottersack BioTOP 2, S. 61

mit Dotter gefülltes Ernährungsorgan eines Embryos

Drehsinn BioTOP 4, S. 65

Gleichgewichtssinn, Sinn zur Feststellung der Körperhaltung und Orientierung im Raum

Dreifelderwirtschaft BioTOP 3, S. 96

Bewirtschaftungsform in der Landwirtschaft; Wintergetreide, Sommergetreide und Brache wechseln jährlich.

Drohne BioTOP 2, S. 71

männliche Biene

Drüse BioTOP 2, S. 54, 58, 72, BioTOP 4, S. 22

erzeugt Sekret, zB Schweißdrüse, Talgdrüse, Speicheldrüse

Drüsenzelle BioTOP 4, S. 6, 55

besonders differenzierte Zellen, die der Abgabe, der Speicherung und der Ausscheidung von Sekreten dienen

Düngemittel BioTOP 2, S. 123, BioTOP 3, S. 96

Dünger; Stoffe oder Stoffgemische, die dazu dienen, das Nährstoffangebot für die Kulturpflanzen zu ergänzen

Dünndarm BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 22

Teil des Verdauungssystems; liegt zwischen Magen und Dickdarm; längster Darmabschnitt

E

Eber BioTOP 1, S. 59

männliches Wildschwein

Edelschwein BioTOP 3, S. 103

auch Large White; Rasse des Hausschweins

Edelstein BioTOP 3, S. 14

seltenes und daher wertvolles, meist durchscheinendes Mineral mit großer Härte

Ei BioTOP 1, S. 70

enthält neben der Keimzelle (Eizelle) auch Nährstoffe und eine schützende Hülle

Eibläschen BioTOP 4, S. 80

Eizelle und die sie umgebenden Hilfszellen im Eierstock

Eichel BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 77

Verdickung am vorderen Ende des Penis

Eierschwammerl BioTOP 2, S. 24

Pfifferling

Eierstock BioTOP 1, S. 30, BioTOP 4, S. 76

inneres, weibliches Geschlechtsorgan; in ihm reifen die Eizellen heran

Eihäute BioTOP 1, S. 70

umgeben den Embryo bzw. den Fetus sowie das Fruchtwasser bei Säugetieren; umgeben Embryo, Dotter und Eiklar im Vogelei

Eiklar BioTOP 1, S. 70

Eiweiß; Mischung aus dünnflüssigen und gallertartigen Bestandteilen um den Dotter

Eileiter BioTOP 1, S. 70, BioTOP 4, S. 76

Teil der Geschlechtsorgane bei weiblichen Wirbeltieren

Einbruchsbecken BioTOP 3, S. 21

geologisches Becken, das durch Absenkung der Erdoberfläche entstanden ist

Eingeweidemuskeln BioTOP 1, S. 13, BioTOP 4, S. 15

Muskeln, die nicht durch den Willen steuerbar sind (unwillkürliche Muskeln) und die ohne Ermüdung arbeiten können

Eingeweidesack BioTOP 2, S. 86

Ausbuchtung der Rückenfläche bei Weichtieren; enthält die inneren Organe

einhäusig BioTOP 1, S. 107

männliche Blüten und weibliche Blüten befinden sich auf einer Pflanze

einjährige Pflanzen BioTOP 2, S. 35

leben nur eine Vegetationsperiode; keimen jedes Jahr neu aus einem Samen

einkeimblättrige Bedecktsamer

BioTOP 2, S. 42

bilden bei der Keimung nur ein Keimblatt aus

Einzeller

**BioTOP 2, S. 8, 14, 16,
BioTOP 4, S. 48**

Lebewesen, die aus nur einer Zelle bestehen

Eirollbewegung

BioTOP 1, S. 70

dient dem Zurückrollen des Eis ins Nest

Eischale

BioTOP 1, S. 70

harte äußere Hülle des Eis; besteht hauptsächlich aus Kalk

Eisprung

BioTOP 4, S. 81

Ausstoßung einer unbefruchteten Eizelle aus einem sprungreifen Follikel des Eierstocks

Eiszeit

BioTOP 3, S. 59

Zeitalter der Erdgeschichte, in dem die Temperatur sehr stark zurückging

Eiweiß **BioTOP 1, S. 16, BioTOP 4, S. 18**

Nährstoff; liefert die wichtigsten Baustoffe für den Körper

Eiweißstoffe

**BioTOP 2, S. 8,
BioTOP 4, S. 18**

Proteine

Eizahn

BioTOP 1, S. 70

sitzt am Oberschnabel des Kückens; dient dem Öffnen der Eischale beim Schlüpfen

Eizelle

**BioTOP 1, S.30, S. 70,
BioTOP 4, S. 80, 82**

weibliche Geschlechtszelle

Ejakulat

BioTOP 1, S. 31

Flüssigkeitserguss beim Orgasmus des Mannes

Ejakulation

BioTOP 4, S. 77

Samenerguss

EKG

BioTOP 4, S. 43

Elektrokardiogramm, macht die Phasen des Herzschlages sichtbar

Embolie

BioTOP 4, S. 31

teilweiser (partieller) oder vollständiger Verschluss eines Gefäßes durch eingeschwemmtes Material

Embryo

**BioTOP 1, S. 34,
BioTOP 4, S. 82**

Keimling in den ersten Schwangerschaftswochen; heißt beim Menschen ab dem 3. Schwangerschaftsmonat Fetus

Embryo-Transfer

BioTOP 4, S. 100

Technik, bei der Embryonen von Säugetieren künstlich in die Gebärmutter eingebracht werden

Empfindungsnerv

BioTOP 4, S. 56

Gefühlsnerv; Sinnesnerv; Nerv, der vom Sinnesorgan zum Zentralnervensystem führt

Enddarm

**BioTOP 1, S. 19,
BioTOP 4, S. 123**

Teil des Verdauungssystems; Ende des Dickdarms

Energiehaushalt

BioTOP 4, S. 18

Differenz zwischen Energieaufnahme durch die Nahrung und dem Energieverbrauch

Engerling

BioTOP 2, S. 76

Larve des Maikäfers

Entenvögel

BioTOP 1, S. 78

Familie der Vögel; meist Wasservögel

Epiphyse

BioTOP 4, S. 9

Gelenkenden der Röhrenknochen;

Epiphysenfuge

BioTOP 4, S. 9

Wachstumsfuge; zwischen der Epiphyse und der Diaphyse der Röhrenknochen gelegene Wachstumszone

Epizentrum

BioTOP 3, S. 12

Bereich an der Erdoberfläche, der genau über einem Erdbebenherd liegt; hier wird die stärkste Erschütterung ausgelöst.

Erbanlage

BioTOP 4, S. 92

Träger von Erbinformation; Gen

Erbgang

BioTOP 4, S. 94

Vererbung eines Merkmals

Erbinformation

**BioTOP 2, S. 8,
BioTOP 4, S. 92**

in den Erbanlagen genetisch festgelegte Information

Erdbeben

BioTOP 3, S. 12

Erschütterungen des Erdbodens; entstehen durch die im Erdinneren wirkenden Kräfte

Erdgeschichte

BioTOP 3, S. 39

Bereich der Biologie, der sich mit der Entstehung und Entwicklung der Erde beschäftigt

Erdkern

BioTOP 3, S. 11

innerer Teil der Erde; besteht aus zwei Schichten; enthält vor allem Nickel und Eisen

Erdkruste BioTOP 3, S. 11

äußerste Schicht der Erde

Erdmantel BioTOP 3, S. 11

mittlere Schicht der Erde; liegt zwischen Erdkruste und Erdkern

Erdspross BioTOP 1, S. 105

Nährstoffspeicher; unterirdischer Spross, an dem nach unten Wurzeln und nach oben oberirdische Sprosse wachsen

Erdwissenschaft BioTOP 3, S. 6

beschäftigt sich mit dem Aufbau, den Eigenschaften und der Entwicklungsgeschichte der Erde

Erdzeitalter BioTOP 3, S. 7

Zeitabschnitt der Erdgeschichte

Erektion BioTOP 1, S. 31,
BioTOP 4, S. 77

Vergrößerung und Versteifung des männlichen Penis

Ergussgesteine BioTOP 3, S. 16

schnell erstarrte, feinkörnige Gesteine

Erkältungskrankheit BioTOP 4, S. 33

Infektionskrankheit der oberen Luftwege

Ernährung BioTOP 4, S. 18

Aufnahme von organischen und anorganischen Stoffen aus der Nahrung

Ernährungspyramide BioTOP 1, S. 17,
BioTOP 4, S. 20

gibt an, wie viel man von welchem Nahrungsmittel zu sich nehmen sollte

Erosion BioTOP 3, S. 34

Abtragung des Bodens durch Wasser, Schnee, Eis, Schwerkraft und Wind

Erpel BioTOP 1, S. 79

Männchen der Stockente

Ersatzzwiebel BioTOP 1, S. 104

speichert den Nährstoffvorrat für das nächste Jahr

Erschütterungssinn BioTOP 1, S. 88

dient der Wahrnehmung von Bodenschwingungen

Erstarrungsgesteine BioTOP 3, S. 16

entstehen durch Erstarrung des flüssigen Magmas auf seinem Weg vom Erdinneren an die Erdoberfläche

Erstbesiedler BioTOP 3, S. 24

Pionierpflanzen; Organismen, die noch unbelebte Lebensräume erobern

Erythrocyten BioTOP 4, S. 36

rote Blutkörperchen

Erz BioTOP 3, S. 7

Gestein, das einen hohen Gehalt an nutzbarem Metallen hat; wird durch Bergleute abgebaut

Ess-Brech-Sucht BioTOP 4, S. 24

Essstörung; Bulimie

Essstörung BioTOP 4, S. 24

Störungen der Nahrungsaufnahme; meist psychisch bedingt

Euglena BioTOP 2, S. 15

Augentierchen

Eulen BioTOP 1, S. 81

Ordnung der Vögel; meist nachtaktiv

Evolution BioTOP 3, S. 40,

schrittweise Entwicklung der Lebewesen im Laufe der Stammesgeschichte

Evolutionstheorie BioTOP 3, S. 42

erklärt die Entstehung und Weiterentwicklung der Arten

F**Fächertrachee** BioTOP 2, S. 64

Atmungsorgan

Fähe BioTOP 1, S. 51

weiblicher Fuchs

Fangmaske BioTOP 2, S. 78

Mundwerkzeuge der Libellenlarve

Fangzahn BioTOP 1, S. 44

entspricht im Raubtiergebiss dem Eckzahn des menschlichen Gebisses

Farnpflanze BioTOP 2, S. 30,
BioTOP 3, S. 42

Sporenpflanze

Fassettenaugen BioTOP 2, S. 67

Augen der Insekten; setzen sich aus vielen Einzelaugen zusammen

Fäulnis BioTOP 2, S. 11

Zersetzung organischer Stoffe unter Sauerstoffmangel

Faulschlamm **BioTOP 2, S. 114**

Abfallprodukt der Abwasserreinigung

Federn **BioTOP 1, S. 68**

Körperbedeckung der Vögel, bestehen aus Hornmaterial; Deckfedern und Daunen

Federstrahlen **BioTOP 1, S. 69**

Teil der Vogelfeder

Fegen **BioTOP 1, S. 62**

Abreiben der Basthaut vom Geweih

Feinstaub **BioTOP 4, S. 32**

Teil des Schwebstaubs; feine Partikel in der Luft, die von den Schleimhäuten im Nasen-Rachen-Raum bzw. den Härchen im Nasenbereich nur bedingt zurückgehalten werden

Feintrieb **BioTOP 2, S. 7**

dient der genauen Einstellung der Bildschärfe beim Mikroskop

Feldlerche **BioTOP 3, S. 79**

Vogel; gehört zu den Bodenbrütern

Feldspat **BioTOP 3, S. 6**

meist weißes Mineral; ist zB in Granit enthalten

Fell **BioTOP 1, S. 42**

Körperbedeckung der meisten Säugetiere, besteht aus Woll- und Grannenhaaren

Fette **BioTOP 1, S. 16, BioTOP 4, S. 18**

Nährstoffe; liefern Energie für den Körper

Fettflosse **BioTOP 2, S. 62**

fleischige Flosse zwischen Rücken- und Schwanzflosse

Fettsäure **BioTOP 4, S. 18**

organische Säure, die am Aufbau eines Fettes beteiligt ist

Fettsucht **BioTOP 4, S. 24**

Adipositas; entsteht durch eine erhöhte Energiezufuhr; Body-Maß-Index (BMI) über 30

Fettwiese **BioTOP 3, S. 69**

Wiese auf mineralstoffreichem Boden; produziert viel nährstoffreiches Gras

Fetus **BioTOP 1, S. 34, BioTOP 4, S. 84**

heranwachsendes Kind ab dem 3. Schwangerschaftsmonat

Feuchtbiotop **BioTOP 2, S. 120**

Biotop, dessen Lebensgemeinschaft auf Gewässer angewiesen ist

Feuchtlufttier **BioTOP 3, S. 30**

Tiere, die nur bei hoher Luftfeuchtigkeit leben können

Feuchtwiese **BioTOP 3, S. 69**

feuchtnasse Wiesen, die bei hohem Grundwasser wachsen

Fibrin **BioTOP 4, S. 36**

wasserunlöslicher Wundverschluss, entsteht aus Fibrinogen, einem Eiweiß im Blutplasma

Fibrinogen **BioTOP 4, S. 38**

Vorstufe des Fibrins

Filtrierer **BioTOP 2, S. 89, BioTOP 4, S. 122**

Tiere, die ihre Nahrung aus dem vorbeiströmenden Wasser herausfiltern

Fische **BioTOP 4, S. 121**

im Wasser lebende Wirbeltiere, die eine mit Schuppen bedeckte Haut besitzen, mit Kiemen atmen und Flossen zum Schwimmen besitzen

Flachküste **BioTOP 4, S. 116**

Land geht allmählich in das Meer über.

Flachmoor **BioTOP 2, S. 120**

nasser, mit niedrigen Pflanzen bewachsener Lebensraum

Flachwurzler **BioTOP 2, S. 40**

Pflanzen mit Wurzeln, die sich in den oberen Bodenschichten ausbreiten

Flechte **BioTOP 2, S. 26, BioTOP 3, S. 24**

Symbiose aus Algen und Pilzfäden

Flechtenkarte **BioTOP 2, S. 26**

räumliches Verbreitungsbild der Flechten in einem Gebiet; dient der Feststellung der Luftschadstoffbelastung

Fleischfresser **BioTOP 1, S. 43**

Lebewesen, die sich hauptsächlich oder ausschließlich von tierischem Gewebe ernähren

Fleischrasse **BioTOP 3, S. 102**

Nutztierassen, deren Hauptzweck die Fleischproduktion ist

Fliegenpilz **BioTOP 2, S. 25**

giftiger Pilz, der eine rote Kappe mit weißen Punkten hat

Flimmerhärchen BioTOP 4, S. 44

feine Härchen, die sich auf der Oberfläche von Schleimhäuten befinden können

Flosse BioTOP 2, S. 59, BioTOP 4, S. 120

Körperteil von Fischen, mit dem sie ihre Bewegung im Wasser steuern

Flossenhaut BioTOP 2, S. 59

Hautfalten zwischen den Flossenstrahlen

Flossenstrahlen BioTOP 2, S. 58

tragende Elemente der Flossen

Fluchttier BioTOP 1, S. 56

Tier, das die Flucht ergreift, wenn es erschrickt oder wenn eine vermeintliche Gefahr droht

Flügel BioTOP 1, S. 68

obere Gliedmaßen flugfähiger Tiere

Flügelspannweite BioTOP 1, S. 80

Abstand der Flügelspitzen bei ausgebreiteten Flügeln

Flugfrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; wird mit dem Wind verbreitet

flügge BioTOP 2, S. 54

Zeitpunkt, wenn ein Jungvogel zu fliegen beginnt

Flugmuskeln BioTOP 1, S. 69

als Heber und Senker des Flügels wirkende Muskeln

Flyschzone BioTOP 3, S. 18

nördlichste Zone der Alpen; besteht hauptsächlich aus Sedimenten wie Sand, Mergel und Ton

Fohlen BioTOP 1, S. 64

Jungtier der Unpaarhufer; Jungtier der Pferde

Follikel BioTOP 4, S. 80

Eibläschen

Fontanelle BioTOP 1, S. 35,
BioTOP 4, S. 10

noch nicht zusammengewachsene Stellen am Schädel des Säuglings

Forst BioTOP 2, S. 92

Wald, der von Menschen gepflegt und bewirtschaftet wird

Fortpflanzungssystem BioTOP 4, S. 7

Organsystem, das der Produktion der Geschlechtszellen sowie der Fortpflanzung dient

Fortpflanzungszyklus BioTOP 3, S. 8

Zeitraum, in dem Lebewesen Nachkommen produzieren

Fossilien BioTOP 3, S. 38

Reste von Lebewesen und deren Lebensspuren

Fotosynthese BioTOP 1, S. 114

Ernährungsart der meisten Pflanzen; aus Wasser und Kohlenstoffdioxid aus der Luft werden mithilfe des Sonnenlichts Nährstoffe (Traubenzucker) und Sauerstoff erzeugt

Freilandhaltung BioTOP 3, S. 105

Halten von Nutztieren im freien Gelände

Friedfisch BioTOP 2, S. 62

Fisch, der sich von Pflanzen ernährt

Frischling BioTOP 1, S. 59

Jungtier der Wildschweine

Frostsprenzung BioTOP 3, S. 22

Form der physikalischen Verwitterung; wenn sich Wasser im Gestein beim Gefrieren ausdehnt und zum Zerfall von Gestein führt

Frucht BioTOP 1, S. 103

aus dem Fruchtknoten entstehender Teil der Pflanze, der den Samen bis zur Reife umschließt

Fruchtblase BioTOP 1, S. 34,
BioTOP 4, S. 83

mit Fruchtwasser gefüllt; schützt das heranwachsende Leben im Mutterleib

Fruchtblatt BioTOP 2, S. 34

Organ der Blüte, das die Samenanlagen trägt

Fruchtknoten BioTOP 1, S. 107

unterer, verdickter Teil des Stempels; enthält eine oder mehrere Samenanlagen mit je einer Eizelle

Fruchtkörper BioTOP 2, S. 23

„Schwammerl“; Fortpflanzungsorgan mehrzelliger Pilze

Fructose BioTOP 4, S. 18

Fruchtzucker

Frühblüher BioTOP 1, S. 104

Blütenpflanzen mit speziellen Speicherorganen; treiben zeitig im Frühjahr aus und blühen

FSME BioTOP 2, S. 82, BioTOP 4, S. 59

Frühsommer-Meningoenzephalitis; Gehirnhautentzündung

Fühler BioTOP 2, S. 67, 86

Tastorgan bei einigen wirbellosen Tieren

Fußgewölbe BioTOP 1, S. 105

in zwei Ebenen geschwungen verlaufende Anordnung der Fußknochen

G**Galaxie** BioTOP 3, S. 8

große Ansammlung von Materie wie Sternen und Planeten; zB Milchstraße

Galle(nflüssigkeit) BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23

Verdauungssaft; der in der Leber erzeugt und in der Gallenblase gespeichert wird; dient der Verdauung der Fette

Gallenblase BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 23

Teil des Verdauungssystems; speichert die Galle

Gänseblümchen BioTOP 3, S.70, S. 89

Wiesenblume; Korbblütler

Gärgas BioTOP 2, S. 125

Gas, das bei der Gärung freigesetzt wird; Kohlenstoffdioxid

Gärung BioTOP 2, S. 23

Stoffwechselvorgang, der ohne Sauerstoff abläuft und Energie frei setzt

Gasaustausch BioTOP 1, S. 22, BioTOP 4, S. 29

erfolgt in den Lungenbläschen; Sauerstoff aus der Atemluft wird an das Blut und Kohlenstoffdioxid aus dem Blut wird in die Lungenbläschen abgegeben

Gebärmutter BioTOP 1, S. 30, BioTOP 4, S. 76

Teil der weiblichen Geschlechtsorgane, in dem die befruchteten Eizellen zum geburtsreifen Fetus heranreifen

Gebirge BioTOP 3, S. 12

Gruppe von Bergen

Gebiss BioTOP 1, S. 18, BioTOP 4, S. 22

alle Zähne

Geburt BioTOP 4, S. 86

Vorgang beim Menschen und bei Säugetieren, bei dem das Kind/das Jungtier aus dem Körper der Mutter kommt

Gedächtniszellen BioTOP 4, S. 45, 47

Zellen des Immunsystems

Gefäßsystem, offen BioTOP 2, S. 66,

Die Körperflüssigkeit fließt nicht in Blutgefäßen, sondern in den Körperhöhlräumen.

Gefieder BioTOP 1, S. 69,

Gesamtheit der Federn; Körperbedeckung der Vögel

gefüllte Blüten BioTOP 1, S. 107

Blüten, deren Staubblätter in zusätzliche Blütenblätter umgewandelt wurden

Gehäuse BioTOP 2, S. 86

feste Gebilde, das Schnecken auf ihrem Rücken tragen

Gehirn BioTOP 1, S. 26, BioTOP 4, S. 54

Schaltzentrale des Nervensystems

Gehirnschädel BioTOP 4, S. 12

umschließt das Gehirn; Schädelkapsel

Gehörknöchelchen BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 64

kleine bewegliche Knochen im Mittelohr der Wirbeltiere

Gehörsinn BioTOP 4, S. 60

Sinneswahrnehmung von Schall

Geiß BioTOP 1, S. 61

weibliche Ziege

Geißel BioTOP 2, S. 10, BioTOP 4, S. 122

lange, bewegliche Fortsätze der Zelle

Geißeltierchen BioTOP 2, S. 15

einzellige Lebewesen, die peitschenähnliche Zellfortsätze besitzen

Gelege BioTOP 1, S. 84, BioTOP 3, S. 79

Gesamtheit, der von einem Tier an einer Stelle abgelegten Eier

Gelenk BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 10

bewegliche Knochenverbindung

Gelenkhaut BioTOP 2, S. 64

Haut, die die harten Teile eines Gelenks verbindet

Gelenkskopf BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 10

Teil eines Gelenks

Gendiagnose BioTOP 4, S. 97

Gentest; Methode zum Nachweis von genetischen Defekten durch direkte Analyse der Erbinformation aus Zellen eines Patienten

Gene BioTOP 4, S. 92

Erbanlagen

Generation BioTOP 2, S. 30

Lebensabschnitt mit einer bestimmten Art der Vermehrung

Generationswechsel BioTOP 2, S. 28, 30

Wechsel zwischen geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung

Genetik BioTOP 4, S. 92

Vererbungslehre

Gentechnik BioTOP 4, S. 97, 98

Methoden und Verfahren der Biotechnologie

Geologie BioTOP 3, S. 6

Naturwissenschaft, die sich mit dem Aufbau der Erde beschäftigt

geologisches Fenster BioTOP 3, S. 19

Durch Aufwölbung und Abtragung einer geologischen Schicht werden tieferliegende Schichten freigelegt.

Gerste BioTOP 3, S. 86

Getreidesorte

Geruchssinn BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 66

dient der Wahrnehmung von Duftstoffen

Gesamtenergiebedarf BioTOP 4, S. 18

setzt sich aus Grundumsatz und Leistungsumsatz zusammen

Gesang BioTOP 1, S. 72

Lautäußerung der Vögel

geschlechtliche Fortpflanzung BioTOP 2, S. 12

Bildung weiblicher und männlicher Keimzellen, die zu einer Zygote verschmelzen

Geschlechtschromosomen BioTOP 4, S. 93

Chromosomen, die das genetische Geschlecht eines Individuums bestimmen; X- und Y-Chromosom des Menschen

Geschlechtshormone BioTOP 1, S. 36, BioTOP 4, S. 73

Botenstoffe im Blut; bewirken Veränderungen im Körper, zB Entwicklung der Geschlechtsorgane

Geschlechtsorgane BioTOP 1, S. 9, BioTOP 4, S. 76

ermöglichen die Fortpflanzung

Geschlechtsverkehr BioTOP 4, S. 80

sexuelle Vereinigung beider Geschlechter

Geschmacksknospen BioTOP 4, S. 67

enthalten die Sinneszellen für die Geschmackswahrnehmung

Geschmacksqualitäten BioTOP 4, S. 67

Geschmackseindrücke, die sich beim Menschen in 5 Gruppen unterteilen lassen: süß, sauer, salzig, bitter und umami

Geschmackssinn BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 66

dient der Überprüfung der Nahrung

Gesichtsschädel BioTOP 4, S. 12

Teil des Schädels, der die knöcherne Grundlage des Gesichts bildet

Gestein BioTOP 3, S. 6

Bestandteil der Erdkruste; zumeist Gemenge aus mehreren Mineralen

Gesteinshorizont BioTOP 3, S. 26

C-Horizont; Ausgangsgestein, aus dem sich ein Boden bildet

Gesteinskunde BioTOP 3, S. 6

Lehre von den Gesteinen

Gestik BioTOP 3, S. 61

Bewegungen des Körpers, die zur Kommunikation dienen

Getreide BioTOP 3, S. 84, S. 86

Pflanzen, deren Körner man zu Mehl verarbeiten kann

getrennt geschlechtige Blüten BioTOP 1, S. 107

Blüten, die nur Staubblätter oder nur Fruchtblätter besitzen

Gewässergüteklassen BioTOP 2, S. 124

Einteilung der Gewässer nach ihrer Reinheit

Gewebe BioTOP 4, S. 6

mehrere Zellen, die gleichen Aufbau zeigen und eine bestimmte Aufgabe erfüllen

Geweih **BioTOP 1, S. 62**

aus Knochensubstanz gebildeter „Kopfschmuck“ der Geweihträger

Geweihträger **BioTOP 1, S. 63**

Säugetierfamilie aus der Ordnung der Paarhufer

Gewölle **BioTOP 1, S. 80**

unverdauliche Knochen und Haare; werden herausgewürgt

Gewürz **BioTOP 3, S. 85**

Pflanzenteile, mit denen man Speisen würzt

Gezeiten **BioTOP 3, S. 9, BioTOP 4, S. 116**

regelmäßige Bewegungen des Meeres durch die Anziehungskraft des Mondes; Ebbe und Flut

Gibbon **BioTOP 3, S. 60**

baumbewohnende Primaten

Giftpflanze **BioTOP 3, S. 91**

Pflanze, die ganz oder in Bestandteilen giftig ist

Giftstachel **BioTOP 2, S. 83**

spitz zulaufender Stechapparat mit Giftdrüse; dient der Abwehr von Feinden oder der Lähmung von Beutetieren

Giftzähne **BioTOP 1, S. 89**

Gift aus den Giftdrüsen gelangt über einen feinen Kanal, der hinter der Zahnschmelzspitze mündet, in den Giftzahn.

Ginko **BioTOP 3, S. 51, S. 52**

Baumart, die schon im Erdaltertum auftrat und heute noch lebt

Glatthafer **BioTOP 3, S. 72, S. 76**

Wiesengras; gehört zur Familie der Süßgräser

Gleichgewichtsorgan **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 64**

dient Lebewesen zur Wahrnehmung von Beschleunigungen und zur Bestimmung der Richtung der Erdanziehungskraft

gleichwarm **BioTOP 1, S. 42**

Körpertemperatur bleibt immer gleich.

Gleitflieger **BioTOP 1, S. 111**

antriebslose Vorwärtsbewegung in der Luft

Gletscher **BioTOP 3, S. 19, S. 59**

zusammenhängende Eismasse im Hochgebirge

Gliedmaßen **BioTOP 1, S. 8, BioTOP 4, S. 13**

Arme und Beine

Glimmer **BioTOP 3, S. 15**

Mineral, das in unterschiedlichen Arten vorkommt

Glockentierchen **BioTOP 2, S. 13**

feststehendes Wimpertierchen mit glockenähnlichem Körper

Glucagon **BioTOP 4, S. 73**

Hormon, das für die Erhöhung des Blutzuckerspiegels sorgt; wird in der Bauchspeicheldrüse gebildet

Glucose **BioTOP 4, S. 18**

Traubenzucker, ein Einfachzucker

Gluten **BioTOP 3, S. 86**

Klebereiweiß; im Samen von manchen Getreidesorten

Gneis **BioTOP 3, S. 19, S. 59**

Umwandlungsgestein

Gondwana **BioTOP 3, S. 48, S. 51**

Großkontinent auf der Südhalbkugel der Erde während der Erdgeschichte

Gorilla **BioTOP 3, S. 60**

Menschenaffe

Granat **BioTOP 3, S. 15**

rot bis braunrotes Mineral

Granit **BioTOP 3, S. 16**

Gestein; besteht aus Feldspat, Quarz und Glimmer

Granne **BioTOP 3, S. 75, S. 84**

Fortsätze an den Spelzen der Blüte von vielen Gräsern

Grannenhaare **BioTOP 1, S. 42**

Deck- oder Fellhaare

Gräser **BioTOP 3, S. 74**

einkeimblättrige, krautige Pflanzen mit unscheinbaren Blüten und langen, schmalen Blättern

Gräten **BioTOP 2, S. 58**

dünne leichte Knochen der Fische

Grauer Star **BioTOP 4, S. 63**

Trübung der Augenlinse

Grauwackenzone BioTOP 3, S. 20

bildet die Grenze zwischen Zentralalpen und Nördlichen Kalkalpen und die Südgrenze von Kärnten; besteht aus Umwandlungsgesteinen

Greiffuß BioTOP 1, S. 80

Fuß, bei dem die große Zehe den anderen Zehen gegenübergestellt werden kann

Greifvögel BioTOP 1, S. 80

Ordnung der Vögel

Griffel BioTOP 1, S. 107

stielförmig; Verengung des Fruchtknotens nach oben hin

Grobtrieb BioTOP 2, S. 6

großes Rad am Mikroskop, mit dem der Abstand zwischen dem Objekttisch und dem Objektiv verstellt werden kann

Großhirn BioTOP 4, S. 54

größter und am höchsten entwickelter Teil des Gehirns

Großkern BioTOP 2, S. 12

größerer, bohnenförmiger Kern einiger Einzeller; steuert die Lebensvorgänge der Zelle

Grünalgen BioTOP 2, S. 16

Klasse der Algen

Grünbrache BioTOP 3, S. 35

stillgelegte, nicht bewirtschaftete Fläche

Gründeln BioTOP 1, S. 79

mit Kopf und Hals untertauchen, während der Körper noch auf dem Wasser schwimmt

Grundumsatz BioTOP 4, S. 18

Energieverbrauch, den ein Mensch im Ruhezustand innerhalb eines Tages hat

Gründüngung BioTOP 2, S. 11, BioTOP 3, S. 35, S. 97

natürliche Methode zur Bodenverbesserung durch gezielten Anbau bestimmter Pflanzen

Grundwasser BioTOP 2, S. 112, 122, BioTOP 3, S. 25

Wasser, das sich in unterirdischen Hohlräumen ansammelt oder befindet

Grundwasserspiegel BioTOP 3, S. 25, S. 68

Höhe des Grundwassers

Grüner Knollenblätterpilz BioTOP 2, S. 24

giftige Pilzart; Blätterpilz

Grüner Star BioTOP 4, S. 63

Schädigung der Sehnerven, meist durch erhöhten Augendruck

Grünland BioTOP 3, S. 68

Flächen wie Wiesen, Weiden und Almen, auf denen meist Gräser wachsen

Gülle BioTOP 3, S. 104, S. 105

Harn und Kot von Tieren

Gürtel BioTOP 3, S. 32

Verdickung im vorderen Körperdrittel des geschlechtsreifen Regenwurms

Gürtelpuppe BioTOP 2, S. 72

in völliger Ruhestellung befindliche Insektenlarve, deren Hülle mit einer gürtelartigen Spinnseidenbefestigung an der Unterlage festgeheftet ist

H**Haargefäß** BioTOP 4, S. 26, 41

sehr dünnes Gefäß, Verbindung zwischen Arterie und Vene

Hackfrucht BioTOP 3, S. 92

Pflanzen, bei denen die Erde um die Pflanze während des Wachstums durch Hacken aufgelockert werden muss

Hackordnung BioTOP 1, S. 76

Rangordnung

Hafer BioTOP 3, S. 87

Getreidesorte

Hagelschnüre BioTOP 1, S. 70

drehen die Keimscheibe immer so, dass sie nahe am warmen Körper des Muttertiers liegt

Hahn BioTOP 1, S. 76

männliches Huhn

Hallimasch BioTOP 2, S. 23

Pilzart

Halm BioTOP 3, S. 74

Stängel von Süßgräsern

Halswirbelsäule BioTOP 4, S. 12

Wirbel zwischen Kopf und Brustwirbelsäule

Haltungsschäden BioTOP 1, S. 14

entstehen, wenn der menschliche Körper unter Zwang regelmäßig in einer ungeeigneten Position gehalten wird

Hämoglobin BioTOP 4, S. 36

roter Blutfarbstoff

Hämolymphe BioTOP 2, S. 66

Körperflüssigkeit, die das Blut ersetzt;
Mischung aus Blutplasma und
Lymphflüssigkeit

Harnblase BioTOP 1, S. 39,
BioTOP 4, S. 27

Teil des Harntrakts; Organ bei Tieren, in dem
der Urin zwischengespeichert wird

Harnleiter BioTOP 4, S. 26

verbindet die Nieren mit der Harnblase

Harnsamenröhre BioTOP 1, S. 31,
BioTOP 4, S. 77

bei männlichen Säugetieren; dient sowohl der
Ausscheidung des Urins als auch der
Weiterleitung der Samenzellen

Harnstoff BioTOP 4, S. 26

organische Verbindung, die von vielen
Lebewesen als ein Endprodukt des
Stoffwechsels von Stickstoffverbindungen
produziert und im Urin ausgeschieden wird

Harz BioTOP 2, S. 36

klebrige Absonderung von holzigen Pflanzen

Harzgang BioTOP 2, S. 36

Röhre im Holz, die mit Harz gefüllt ist

Haselnuss BioTOP 2, S. 45

kleine, braune Nuss; Frucht des
Haselstrauches

Hasenscharte BioTOP 1, S. 54

Spalte in der Oberlippe

Hasentiere BioTOP 1, S. 56

Ordnung der Säugetiere (Hasenartige)

Hauptbronchien BioTOP 4, S. 28

erste Verzweigung der Luftröhre; die
Bronchien verzweigen sich in den
Lungenflügeln immer weiter

Hauptwurzel BioTOP 1, S. 113

aus der Keimwurzel entstandene Wurzel;
wächst senkrecht nach unten; von ihr
zweigen die Nebenwurzeln ab

Haut BioTOP 1, S. 9, BioTOP 4, S. 68

größtes Sinnesorgan; dient der Abgrenzung
von Innen und Außen

Hautatmung BioTOP 1, S. 93,
BioTOP 3, S. 30

Sauerstoffaufnahme über die Haut

Häuten BioTOP 1, S. 84

Abstreifen der alten Haut

Hautflügler BioTOP 2, S. 68, 70

Ordnung der Insekten; besitzen nur häutige
Flügel

Hautmuskelschlauch BioTOP 3, S. 30

Körperteil von Regenwürmern; Haut- und
Muskelschichten bilden eine Einheit

Häutung BioTOP 2, S. 84

wiederholtes Abstreifen und Neubilden der
Körperbedeckung

Hecke BioTOP 3, S. 35

dicht gepflanzte Reihe von Sträuchern und
Bäumen

Hefepilz BioTOP 2, S. 23

einzelliger Pilz

Hege BioTOP 2, S. 106

Maßnahmen, die die Versorgung von
Wildtieren betreffen

Heilimpfung BioTOP 4, S. 47

passive Immunisierung durch Gabe von
Antikörpern

Heimtiere BioTOP 1, S. 41,

Tiere, die aus Freude, aus Interesse oder als
Gefährten des Menschen in der Wohnung, im
Haus oder Garten gehalten werden

Helferzellen BioTOP 4, S. 45

weiße Blutkörperchen; bekämpfen
Krankheitserreger und Eindringlinge im Blut

Heliotropismus BioTOP 3, S. 89

nach der Sonne ausgerichtetes Wachstum
und Bewegung von Pflanzen und Tieren

Hemisphäre BioTOP 4, S. 54

Hälfte; Gehirnhälfte

Hengst BioTOP 1, S. 64

männliches Pferd

Henne BioTOP 1, S. 77

weibliches Huhn

Hepatitis BioTOP 1, S. 33, BioTOP 4, S. 42

Entzündung der Leber

Herbizid BioTOP 4, S. 98

Unkrautbekämpfungsmittel

Herde BioTOP 1, S. 61

Gruppe großer Säugetiere, die gemeinsam
leben

Herdentier **BioTOP 1, S. 65,**
BioTOP 3, S. 104, 106
in einer Herde lebendes oder zu einer Herde gehörendes Tier

Herrerasaurus **BioTOP 3, S. 56**
einer der frühesten Dinosaurier

Herz **BioTOP 1, S. 24, BioTOP 4, S. 40**
Teil des Kreislaufsystems; pumpt Blut durch den Körper

Herzinfarkt **BioTOP 1, S. 25,**
BioTOP 4, S. 42
lebensbedrohende Herzerkrankung;
Absterben der Herzmuskelzellen aufgrund von Sauerstoffunterversorgung

Herzklappe **BioTOP 1, S. 24**
verhindert im Herz einen Rückstrom des Blutes

Herzkranzgefäß **BioTOP 1, S. 24,**
BioTOP 4, S. 42
versorgt den Herzmuskel mit Blut

Herzmuskel **BioTOP 1, S. 13,**
BioTOP 4, S. 15
bildet den größten Teil der Wand des Herzens

Herzscheidewand **BioTOP 1, S. 24,**
BioTOP 4, S. 40
trennt die Herzhöhlen der rechten von denen der linken Herzhälfte

Herzschrittleiter **BioTOP 4, S. 43**
elektronisches Gerät, das das Herz durch elektrische Impulse bei der Arbeit unterstützt

Hetzjäger **BioTOP 1, S. 48**
hetzt seine Beute, bis sie nicht mehr kann, und tötet sie dann

Heu **BioTOP 3, S. 70**
getrocknetes Gras; meist Futter für Tiere

Hirschkalb **BioTOP 1, S. 63**
Junges der Hirsche

Hirschkuh **BioTOP 1, S. 63**
weiblicher Rothirsch

Hirse **BioTOP 3, S. 86**
Getreidesorte

HIV **BioTOP 4, S. 50**
Virus, der die Krankheit AIDS hervorruft

Hochblätter **BioTOP 3, S. 88**
Blätter oberhalb der Laubblätter, die den Blütenkorb umgeben

Hochmoor **BioTOP 2, S. 120**
mineralstoffarmer, saurer und nasser Lebensraum

Hochzeitsflug **BioTOP 2, S. 69, 71**
Flug staatenbildender Insekten aus dem Stock zur Gründung eines neuen Staates

Hochzeitskleid **BioTOP 1, S. 99**
Erscheinung von Tieren zur Balzzeit

Hoden **BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 77**
inneres männliches Geschlechtsorgan

Hodensack **BioTOP 1, S. 31,**
BioTOP 4, S. 77
Haut- und Muskelsack bei Säugetieren, der die Hoden, Nebenhoden, den Anfang des Samenleiters und das Ende des Samenstrangs enthält

Höhenstufe **BioTOP 2, S. 96, 98**
Naturraum mit typischen, von der Höhe über dem Meeresspiegel abhängigen Pflanzen

Höhlenbrüter **BioTOP 1, S. 74**
Eier werden in einer Baumhöhle ausgebrütet.

Hohlkreuz **BioTOP 1, S. 15**
übermäßig starke Vorwölbung der Lendenwirbelsäule nach vorne

Holzzelle **BioTOP 2, S. 37**
Zelle im Holzteil einer holzigen Pflanze

Homo **BioTOP 3, S. 62**
lateinisch: „Mensch“

Homo erectus **BioTOP 3, S. 62**
ausgestorbene Menschen-Art, die vor etwa 1,6 Millionen Jahren erstmals auftrat

Homo habilis **BioTOP 3, S. 62**
ausgestorbene Menschen-Art, die vor etwa 3 Millionen Jahren erstmals auftrat

Homo sapiens **BioTOP 3, S. 63**
Jetztmensch

Homologie **BioTOP 3, S. 40**
ähnlicher Aufbau zB von Organen durch gemeinsame Abstammung

Honigmagen **BioTOP 2, S. 70**
Kropf der Honigbiene; hier wird der Nektar mit Enzymen der Speicheldrüsen vermischt und in Honig umgewandelt

Honigtau **BioTOP 2, S. 68**
zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt von Insekten

Hormon **BioTOP 1, S. 24, BioTOP 4, S. 72**
chemischer Botenstoff, der in kleinsten Mengen wirksam wird

Hormondrüse **BioTOP 4, S. 72**
Drüse, die Hormone direkt ins Blut abgibt

Hormonsystem **BioTOP 4, S. 72**
regelt Stoffwechsel und Organfunktionen über Botenstoffe im Blut

Horn **BioTOP 1, S. 60**
Stoßwaffe; besteht aus einem Knochenzapfen, der aus dem Stirnbein wächst; besitzt eine Hornhülse; wird nicht jährlich abgeworfen

Hörnerv **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 64**
leitet die Signale der Hörsinneszellen an das Gehirn weiter

Hornhaut **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 60**
durchsichtiger vorderer Teil der Augenhaut

Hornmaterial **BioTOP 1, S. 68**
hartes Material, das von der Haut gebildet wird

Hornschilde und Hornschuppen **BioTOP 1, S. 84**
stark verhornte Hautbezirke

Hornzacken **BioTOP 1, S. 78**
am Schnabel der Entenvögel; ermöglichen das Abseihen der Nahrung

Hörschnecke **BioTOP 4, S. 64**
Teil des Innenohrs, der das Rezeptorfeld für die Hörwahrnehmung enthält.

Horst **BioTOP 1, S. 80**
Nest der Greifvögel

Huf **BioTOP 1, S. 58, 64**
Hornüberzug der letzten Zehenglieder; Hornschuh der Unpaarhufer und Paarhufer

Hühnervögel **BioTOP 1, S. 76**
Ordnung der Vögel

Hüllblatt **BioTOP 2, S. 43**
Hochblatt, das meist zu mehreren einen Blütenstand umschließt

Hülsenfrucht **BioTOP 1, S. 111, BioTOP 4, S. 18**
Fruchtart; reife Frucht teilt sich in zwei samentragende Hälften

Hummelblume **BioTOP 3, S. 76**
Blume, deren Blüte bevorzugt von Hummeln besucht und bestäubt wird

Humus **BioTOP 2, S. 102, BioTOP 3, S. 24**
fruchtbarer Bestandteil des Erdbodens; entsteht durch die Zersetzung organischer Stoffe

Hustenreflex **BioTOP 4, S. 57**
Schutzreflex, der die Atemwege vor Fremdkörpern schützt

Hütehaltung **BioTOP 3, S. 106**
Form der Schafhaltung, bei der Schafe von Hütehunden geschützt werden

Hydrosphäre **BioTOP 3, S. 10**
Wasserhülle der Erde

Hygiene **BioTOP 4, S. 45**
Erhaltung der Sauberkeit und Pflege der Gesundheit

Hypertonie **BioTOP 4, S. 42**
Bluthochdruck

Hyphen **BioTOP 2, S. 22**
Zellfäden der Pilze

Hypophyse **BioTOP 4, S. 73**
Hirnanhangdrüse, steuert die anderen Hormondrüsen

Hypothalamus **BioTOP 4, S. 73**
Abschnitt des Zwischenhirns

Hypozenrum **BioTOP 3, S. 12**
Erdbebenherd; dort entsteht ein Erdbeben

I

Ichthyostega **BioTOP 3, S. 50**
vierbeiniger Urlurch, der zeitweise auf dem Land leben konnte

Iguanodon **BioTOP 3, S. 57**
Dinosaurier der Kreidezeit

Immunisierung **BioTOP 4, S. 47**
medizinische Maßnahme, um Lebewesen unempfindlich gegenüber Krankheitserregern zu machen

Immunität **BioTOP 4, S. 47**
Unempfindlichkeit gegen Krankheitserreger

Immunreaktion BioTOP 4, S. 46

Schutzreaktion des Körpers auf das Eindringen von Fremdkörpern

Immunsystem BioTOP 4, S. 45

dient der Abwehr von Krankheitserregern

Impfung BioTOP 2, S. 82,
BioTOP 4, S. 47

Maßnahme, um Infektionskrankheiten vorzubeugen

Impuls BioTOP 4, S. 56

Erregung

Indikator BioTOP 2, S. 26

Anzeiger

Infektion BioTOP 2, S. 82,
BioTOP 4, S. 48

Ansteckung; Übertragung von Krankheitserregern

Infektionskrankheit BioTOP 2, S. 14,
BioTOP 4, S. 49

durch Krankheitserreger hervorgerufene Erkrankung

Inhalationsgerät BioTOP 4, S. 33

Hilfsmittel zur Befeuchtung der Atemwege, in dem Medikamente und andere die Atemwege beruhigende Substanzen in wässriger Lösung verdampft werden; dient zur Milderung von Asthma und anderen Atemwegserkrankungen

Inkohlung BioTOP 3, S. 51

Vorgang, bei dem aus Pflanzen über einen langen Zeitraum Kohle entstanden ist

Innenohr BioTOP 4, S. 64

besteht aus der Hörschnecke und dem Gleichgewichtsorgan

Insektenbestäubung BioTOP 1, S. 108

Bestäubungsart; der Pollen wird durch Insekten von einer Pflanze auf die andere übertragen

Insektenfresser BioTOP 1, S. 52

Ordnung der Säugetiere; ernähren sich hauptsächlich von Insekten und Regenwürmern

Insektengift BioTOP 2, S. 73

Pestizid; Insektenvertilgungsmittel; Insektenvernichtungsmittel; Gift, das von einem Insekt gebildet wird

Insulin BioTOP 2, S. 11,
BioTOP 4, S. 24, 73

Hormon, das den Blutzuckerspiegel regelt (senkt); wird von der Bauchspeicheldrüse gebildet

intakt BioTOP 2, S. 104

gesund, in Ordnung

Intensivhaltung BioTOP 3, S. 104

Massentierhaltung; Haltung von vielen Tieren bei beschränktem Raumangebot

Inzucht BioTOP 4, S. 100

Kreuzung nah verwandter Individuen miteinander

Iris BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 60

Regenbogenhaut

Isolation BioTOP 3, S. 45

räumliche Trennung

J**Jagdinstinkt** BioTOP 1, S. 44

natürlicher Trieb zu jagen

Jäger BioTOP 1, S. 121

Tier, das seine Beute jagt

Jahresring BioTOP 2, S. 37

im Querschnitt eines Baumstammes sichtbaren Ringe

Jahreszeiten BioTOP 3, S. 10

Frühling, Sommer, Herbst und Winter; Einteilung des Jahres entsprechend dem Sonnenstand

Jauche BioTOP 3, S. 96

flüssiges Gemisch aus Urin und Kot von Tieren

Jura BioTOP 3, S. 52

Zeitabschnitt des Erdmittelalters (Mesozoikum)

K**Kahlschlag** BioTOP 2, S. 106

Gebiet, in dem alle Bäume gefällt wurden

Kalb BioTOP 1, S. 61

Jungtier des Rindes

Kalbin BioTOP 1, S. 61

Kuh, die noch kein Kalb geboren hat

Kalendermethode BioTOP 4, S. 88

Methode der Empfängnisverhütung bzw. natürlichen Familienplanung

Kalk BioTOP 2, S. 84, 86,
BioTOP 3, S. 17, BioTOP 4, S. 122
Mineral; Calciumkarbonat

Kalkalpen BioTOP 3, S. 20
Gebirgszüge, die im Norden und Süden
parallel zu den Zentralalpen verlaufen

Kalkstein BioTOP 3, S. 6, 16, 17
Ablagerungsgestein (Sediment); besteht
hauptsächlich aus Calciumkarbonat

Kältestarre BioTOP 1, S. 93
regloser Zustand, in den wechselwarme Tiere
verfallen, wenn die Temperatur unter einen
bestimmten Wert abfällt

Kambium BioTOP 2, S. 37
Wachstumsschicht des Baumes

Kambrium BioTOP 3, S. 48
ältester Zeitabschnitt des Erdalters

Känozoikum BioTOP 3, S. 58, S. 59
Erdneuzeit; wird in Tertiär und Quartär
gegliedert

Kapillare BioTOP 1, S. 24,
BioTOP 4, S. 29, 41
Haargefäß, sehr feines Gefäß

Kapsel BioTOP 2, S. 30
Hülle, die den Samen einiger Pflanzen
umgibt

Kapselfrucht BioTOP 1, S. 111
Fruchtart; Samen liegen lose in der Kapsel

Karbon BioTOP 3, S. 50, S. 51
Abschnitt des Erdalters (Paläozoikum);
wird auch Steinkohlezeitalter genannt

Karies BioTOP 1, S. 20, BioTOP 4, S. 25
Zahnfäule; häufigste Zahnerkrankung

Kartoffelbovist BioTOP 2, S. 25
giftiger Bauchpilz

Karyogramm BioTOP 4, S. 92
Bild mit paarweise geordneten
Chromosomen

Kastrieren BioTOP 1, S. 64
Entfernen der Hoden

Katalysator BioTOP 2, S. 107
Stoff, der eine chemische Reaktion
herbeiführt oder beeinflusst, dabei aber
selbst unverändert bleibt

Kätzchen BioTOP 2, S. 86
Blütenstand mancher Bäume und Sträucher

Kehldeckel BioTOP 4, S. 22
Verschlusseinrichtung am Kehlkopfingang

Kehlkopf BioTOP 1, S. 19,
BioTOP 4, S. 28
Knorpelgebilde am Übergang vom Rachen zu
Luft- und Speiseröhre; regelt den Luft- und
Speiseweg; Sitz der Stimme

Keim BioTOP 4, S. 82
befruchtete Eizelle und der Embryo während
der ersten Entwicklungsstufe

Keimblätter BioTOP 1, S. 112
versorgen den Keimling, bis er selbst
Mineralstoffe aufnehmen und durch
Fotosynthese Nährstoffe erzeugen kann

keimfrei BioTOP 4, S. 38
steril, frei von Krankheitserregern

Keimling BioTOP 1, S. 112
Lebewesen in einem frühen Stadium der
Entwicklung

Keimruhe BioTOP 1, S. 112
Überdauern ungünstiger Bedingungen im
Samenstadium

Keimscheibe BioTOP 1, S. 70
scheibenförmige Schicht auf dem Eidotter,
die den Zellkern enthält

Keimspore BioTOP 1, S. 112
Anlage von Sprossachse und Blättern beim
Embryo der Samenpflanzen

Keimstängel BioTOP 1, S. 113
Abschnitt der Sprossachse, der zwischen
Keimwurzel und der Ansatzstelle der
Keimblätter liegt

Keimung BioTOP 1, S. 112
Vorgang vom Quellen des Samens bis zur
Entfaltung der ersten Laubblätter

Keimwurzel BioTOP 1, S. 112
Wurzel des Embryos der Samenpflanzen

Keimzelle BioTOP 4, S. 94
der geschlechtlichen Fortpflanzung dienende
Zelle

Kelchblatt BioTOP 1, S. 106,
BioTOP 3, S. 88
schützt das Innere der Blüte vor schädlichen
Einflüssen

Kelle BioTOP 2, S. 51

Schwanz des Bibers

Kernholz BioTOP 2, S. 36

innerer, dunkler Teil des Stammes; bereits abgestorben

Kesselfallenblüte BioTOP 2, S. 43

Blüte, die zu einer Fallgrube umgebaut ist, um kleine Tiere zu fangen

Kieferfuß BioTOP 2, S. 84

auf die Mundgliedmaßen folgende Beinpaare bei Gliederfüßern, die der Nahrungsaufnahme dienen

Kieferklaue BioTOP 2, S. 80

ein zu einem Mundwerkzeug umgewandeltes Bein im Kopfbereich, das vor der Mundöffnung liegt

Kiefertaster BioTOP 2, S. 80

beinartiger Taster an den Mundwerkzeugen der Gliederfüßer

Kieme BioTOP 1, S. 40, BioTOP 2, S. 60

Atmungsorgan, das die Aufnahme von Sauerstoff aus dem Wasser ermöglicht

Kiemenbogen BioTOP 2, S. 60

trägt die Kiemen

Kiemendeckel BioTOP 2, S. 60, BioTOP 4, S. 121

bewegliche Hautfalte, die die Kiemen bedeckt

Kiemenplättchen BioTOP 2, S. 60

fein verzweigte und sehr stark durchblutete Teile der Kiemen; dienen dem Gasaustausch

Kieselgur BioTOP 2, S. 16

pulverförmige Substanz, die aus den Kiesel-schalen fossiler Kieselalgen stammt

Kieselsäure BioTOP 4, S. 122

Sauerstoffsäuren des Siliciums

Killerzelle BioTOP 4, S. 45

Zelle des Immunsystems, die veränderte Körperzellen erkennt und deren Tod herbeiführt

Klärstufe BioTOP 2, S. 125

Teil einer Kläranlage

Klasse BioTOP 1, S. 41

systematische Ordnungseinheit

Klauen BioTOP 1, S. 58

Hufe der Paarhufer

Kleberschicht BioTOP 3, S. 84

Schicht des Getreidekorns

Kleinhirn BioTOP 4, S. 54

Teil des Gehirns; hat wichtige Funktionen beim Steuern der Motorik

Kleinkern BioTOP 2, S. 12

Kern von Einzellern, der ausschließlich zur Steuerung der Fortpflanzung in der Zelle dient

Kleinstlebewesen BioTOP 3, S. 28

mikroskopisch kleiner Organismus

Kletterfuß BioTOP 1, S. 74

besitzt zwei nach vorne und zwei nach hinten gerichtete Zehen

Klettfrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; haftet mit hakenförmigen Spitzen an Tieren und Menschen

Klima BioTOP 3, S. 24, 38

für einen bestimmten Ort typischer Wetterverlauf

Klitoris BioTOP 1, S. 30, BioTOP 4, S. 76

Kitzler; Teil der weiblichen Geschlechtsorgane

Kloake BioTOP 1, S. 70

gemeinsame Öffnung der Ausscheidungs- und Geschlechtsorgane sowie des Enddarms

Klonen BioTOP 4, S. 101

Erzeugung eines oder mehrerer genetisch identischer Individuen

Knochen BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 8

hartes, skelettbildendes Stützgewebe der Wirbeltiere

Knochenfisch BioTOP 3, S. 43, 50

Fische mit einem Skelett, das teilweise oder ganz verknöchert ist

Knochenmark BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 8

füllt die Hohlräume der Knochen; dient der Bildung der Blutkörperchen

Knochennaht BioTOP 4, S. 10

feste Knochenverbindung durch Verzahnung von Knochen

Knöllchenbakterien BioTOP 2, S. 11

Bakterien, die den Luftstickstoff binden können; leben in Symbiose mit manchen Pflanzen

Knolle BioTOP 3, S. 92

Teil der Pflanze (meist die Wurzel), in dem Nährstoffe gespeichert werden

Knorpel BioTOP 1, S. 10,
BioTOP 4, S. 8

festes, elastisches Stützgewebe

Knospenschuppe BioTOP 2, S. 45

Teil der Pflanzenblüte

Knospung BioTOP 4, S. 122

Form der ungeschlechtlichen Vermehrung

Kobel BioTOP 1, S. 54

Nest des Eichhörnchens

Köcher BioTOP 2, S. 79

Behälter

Kohlenhydrate BioTOP 1, S. 16,
BioTOP 4, S. 18

Nährstoffe; liefern Energie für den Körper

Kohlenstoffdioxid BioTOP 1, S. 22,
BioTOP 4, S. 30

Bestandteil der Luft

Kokon BioTOP 2, S. 72

Schutzhülle, in der sich die Larve weiterentwickelt

Kolben BioTOP 3, S. 87

weiblicher Blütenstand des Mais

Kolonie BioTOP 2, S. 16

eng zusammenlebende Tiere

Kondensor BioTOP 2, S. 6

bündelt das Licht der Lichtquelle

Kondom BioTOP 1, S. 33,
BioTOP 4, S. 88

Präservativ; Verhütungsmittel; verhindert das Eindringen von Samenzellen und Krankheitserregern in die Scheide

Konglomerat BioTOP 3, S. 17

Ablagerungsgesteine (Sedimente) aus Kies oder Geröll

Königin BioTOP 2, S. 68, 71

Eier legendes Tier bestimmter Insektenvölker

Konkurrent BioTOP 2, S. 105

Rivale; Lebewesen, die die gleichen Ressourcen nutzen

Konkurrenz BioTOP 1, S. 118

Wettbewerb; Lebewesen, die die gleichen begrenzten Ressourcen nutzen und sich dadurch beeinträchtigen, stehen zueinander in Konkurrenz

Konsumenten 1. Ordnung

BioTOP 1, S. 121, BioTOP 4, S. 118
Pflanzenfresser

Konsumenten 2. Ordnung

BioTOP 1, S. 121, BioTOP 4, S. 118
Fleischfresser

Konsumenten 3. Ordnung

BioTOP 1, S. 121, BioTOP 4, S. 118
Fleischfresser; ernähren sich von Konsumenten 2. Ordnung

Konsumenten BioTOP 1, S. 120,
BioTOP 4, S. 118

Verbraucher, zB Pflanzenfresser, Fleischfresser

Kontinent BioTOP 3, S. 47, 48

zusammenhängendes Festland; Erdteil

kontinentale Kruste BioTOP 3, S. 11

Erdkruste; oberste Gesteinsschicht des Festlandes

Kopf-Bruststück BioTOP 2, S. 84

vorderer Körperabschnitt der Krebstiere, der aus Kopf und Brustabschnitt besteht

Koppelhaltung BioTOP 3, S. 106

Freilandhaltung von Schafen auf eingezäunten Flächen

Korallenriff BioTOP 4, S. 120, 121

größere zusammenhängende Kalkgerüste von Korallen in tropischen Meeren

Korbblütler BioTOP 3, S. 88

Asterngewächse; zweikeimblättrige Blütenpflanzen (zB Sonnenblume)

Körbchen BioTOP 2, S. 70

Sammelvorrichtung für Pollen bei Bienen

Korn BioTOP 3, S. 84

Getreidekorn; geerntete Früchte von Getreide

Körperfossilien BioTOP 3, S. 40

versteinerte Reste von Lebewesen mit Weichteilen

Körperkreislauf BioTOP 1, S. 25, BioTOP 4, S. 41
versorgt die Organe mit Nährstoffen und Sauerstoff und transportiert die Stoffwechselprodukte und das Kohlenstoffdioxid ab

Kosmologie BioTOP 3, S. 7
Teilbereich der Erdwissenschaften; beschäftigt sich mit dem Weltall und den Himmelskörpern

Krächzen BioTOP 1, S. 73
heisere oder raue Laute

Kralle BioTOP 1, S. 46, 80
feste, meist gekrümmte Struktur an den Endgliedern der Finger oder Zehen vieler Tiere

Krankheitserreger BioTOP 2, S. 82, BioTOP 3, S. 108, BioTOP 4, S. 48
Stoffe oder Organismen, die in anderen Organismen gesundheitsschädigende Wirkung haben

krautige Pflanzen BioTOP 2, S. 34
Pflanzen ohne verholzte Sprossachsen

Krautschicht BioTOP 3, S. 72
Schicht der Wiese; besteht aus Gräsern und Stängeln oder Blättern von hohen Pflanzen

Krebs BioTOP 4, S. 25
Erkrankung aufgrund von unkontrolliertem Zellwachstum, führt meist zur Bildung von bösartigen Tumoren

Krebs BioTOP 2, S. 84, BioTOP 4, S. 119
Tier aus der Gruppe der Gliederfüßer

Krebspest BioTOP 2, S. 85
tödlich verlaufende Krankheit bei Flusskrebse

Kreide BioTOP 3, S. 55
letzter Abschnitt des Erdmittelalters (Mesozoikum)

Kreislaufsystem BioTOP 1, S. 24, BioTOP 4, S. 40
Organsystem; verteilt die im Körper benötigten Stoffe mithilfe des Blutes

Kreuzung BioTOP 4, S. 98
kontrollierte Fortpflanzung im Rahmen der Zucht

Kriechsohle BioTOP 2, S. 86
vom Fuß gebildetes Fortbewegungsorgan der Schnecken

Krill BioTOP 2, S. 17, BioTOP 4, S. 120
Plankton, das hauptsächlich aus Kleinkrebsen besteht

Kristall BioTOP 3, S. 14
geometrisch geformter Körper; kommt bei verschiedenen Mineralen vor

Kronblatt BioTOP 1, S. 106
Schutz der Blüte; Anlockung der Blütenbesucher

Kronenbrüter BioTOP 2, S. 52
legen ihre Nester in Baumkronen an

Kröpfplatz BioTOP 1, S. 81
Fressplatz der Eulen; hier wird die Beute auch zerteilt und gefressen

Krötenschutzzaun BioTOP 1, S. 95
Maßnahme zum Amphibienschutz

Krustenflechte BioTOP 2, S. 26
mit ihrem Untergrund fest verwachsene Flechte

Küchenkräuter BioTOP 3, S. 85, S. 90
Nutzpflanzen, deren Blätter ätherische Öle enthalten

Kücken BioTOP 1, S. 77
Jungtier der Vögel

Kugelalge BioTOP 2, S. 18
mehrzellige Grünalge; Volvox

Kugelgelenk BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 11
bewegliche Knochenverbindung; besitzt einen runden Gelenkskopf; ermöglicht die Bewegung in viele Richtungen

Kuh BioTOP 1, S. 61
weibliches Rind

Kulturflüchter BioTOP 1, S. 63
Tiere, die den Menschen fürchten oder meiden

Kulturfolger BioTOP 1, S. 54
Tiere, die die Nähe des Menschen suchen

Kulturland BioTOP 2, S. 97
vom Menschen geformte und gepflegte Landschaft

Kunstdünger BioTOP 3, S. 96
Dünger; Düngemittel; enthält Mineralstoffe, die der Boden für optimales Pflanzenwachstum benötigt

Kurzsichtigkeit BioTOP 4, S. 63

Lichtstrahlen werden vor der Netzhaut gebündelt, Gegenstände in der Ferne werden unscharf wahrgenommen; Korrektur mittels Zerstreuungslinse

L**Lactose** BioTOP 4, S. 18

Milchzucker

Lagerstätte BioTOP 3, S. 7

Ort, an dem Rohstoffe im Gestein gefunden werden

Lagesinn BioTOP 4, S. 65

Wahrnehmung bestimmter Reize aus dem Körperinneren, die Auskunft über die Stellung des Körpers gibt

Laich BioTOP 1, S. 93

Gelege der Lurche und Fische

Lamarck, Jean Baptiste de BioTOP 3, S. 42

französischer Botaniker und Zoologe

Lamelle BioTOP 2, S. 23

Blätter an der Unterseite eines Pilzhutes

Lamellenpilz BioTOP 2, S. 23

Blätterpilz

Lametta-Syndrom BioTOP 2, S. 106

Anzeichen für das Absterben von Nadelbäumen; Nadelverlust

Lamm BioTOP 1, S. 61

Jungtier der Schafe

Landpflanzen BioTOP 3, S. 49

Pflanzen, die an ein Leben auf dem Land angepasst sind

Landrasse BioTOP 3, S. 103

Hausschweinrasse; großes Schwein mit Schlappohren

Landsteiner, Karl BioTOP 4, S. 39

Entdecker der Blutgruppen und des Rhesusfaktors; Nobelpreisträger

Landwirtschaft BioTOP 3, S. 96

Anbau von Pflanzen und Zucht von Tieren zur Herstellung von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen

Larve BioTOP 1, S. 93

Jugendstadium eines Tieres, das sich deutlich vom erwachsenen Tier unterscheidet, zB Kaulquappe

Laubbäume BioTOP 2, S. 46

Bedecktsamer mit verholztem Stamm

Laubblatt BioTOP 1, S. 102

dient der Fotosynthese

Laubflechte BioTOP 2, S. 26

Blattflechten; überwiegend flächig wachsende Flechten

Laubmoos BioTOP 2, S. 29

Gruppe von Moosen

Laubsträucher BioTOP 2, S. 35

Gehölze mit vielfältigen Laub-, Wuchs- und Blüteneigenschaften, die im Winter ihr Laub abwerfen

Laubwald BioTOP 2, S. 44

Wald mit Laubbäumen

Lauchgewächs BioTOP 2, S. 42

einkeimblättrige Pflanze; Zwiebelgewächs

Lauf BioTOP 1, S. 68

die verwachsenen Mittelfuß- und Fußwurzelknochen der Hinterbeine der Vögel

Laufstall BioTOP 3, S. 104

Stall für Rinder, in dem sie sich frei bewegen können

Lauftier BioTOP 1, S. 64

Tiere, die schnell oder viel laufen

Lava BioTOP 3, S. 13

Gesteinsschmelze, die an die Erdoberfläche gelangt; Magma, aus dem die Gase entweichen sind

Lawine BioTOP 2, S. 111

große Schneemenge, die einen Hang herunterstürzt

lebendes Fossil BioTOP 3, S. 41

Lebewesen, das sich über erdgeschichtlich lange Zeit nicht oder kaum verändert hat

lebendgebärend BioTOP 1, S. 98

Tiere, deren Embryonalentwicklung im Muttertier verläuft

Lebensgemeinschaft BioTOP 1, S. 118,

Lebewesen, die einen Lebensraum bewohnen

Lebensraum BioTOP 1, S. 118,

Umwelt mit ihren Lebensbedingungen

Leber BioTOP 1, S. 39, BioTOP 4, S. 23

zentrales Organ des gesamten Stoffwechsels; erzeugt die Galle und entgiftet den Körper

Lebermoos BioTOP 2, S. 29

Moosgruppe

Lebewesen BioTOP 1, S. 6,
BioTOP 4, S. 6

zeigt die meisten Kennzeichen des Lebens

Lederhaut BioTOP 1, S. 28,
BioTOP 4, S. 68

Teil der Haut; enthält Nerven, Blutgefäße, Haare und Drüsen

Legerasse BioTOP 3, S. 103

Hühnerrasse mit einer guten Eier-
Legeleistung

Lehmboden BioTOP 3, S. 25

Boden, der aus groben und feinen Teilchen besteht

Leistungsumsatz BioTOP 4, S. 18

Energiemenge, die ein Mensch über den Grundumsatz hinaus für Arbeitstätigkeiten umsetzt

Leitfisch BioTOP 2, S. 112

typische Fischart einer Fischregion

Leitfossil BioTOP 3, S. 39

Fossil eines Lebewesens aus einer bestimmten Zeit der Erdgeschichte; dient der Altersbestimmung von umgebenden Funden

Leitungsbahn BioTOP 2, S. 30, 34

Oberbegriff für Gefäße

Leitungssystem BioTOP 1, S. 102

dient der Verteilung von Stoffen;
Mineralstoffe und Wasser werden von der Wurzel in die Blätter geleitet; Nährstoffe aus den Blättern werden in alle Teile der Pflanze verteilt

Lendenwirbel BioTOP 4, S. 12

5 Wirbel der Lendenwirbelsäule

Leukocyten BioTOP 4, S. 36

weiße Blutkörperchen

Lichtsinnzellen BioTOP 1, S. 28,
BioTOP 4, S. 60

Sehzellen

Lichtspektrum BioTOP 4, S. 61

Teil des elektromagnetischen Spektrums, der ohne technische Hilfsmittel durch das menschliche Auge wahrgenommen werden kann

Liliengewächse BioTOP 1, S. 102

Pflanzenfamilie der einkeimblättrigen Blütenpflanzen

Linse BioTOP 2, S. 6, BioTOP 4, S. 60

gebogenes Glas, das die Lichtstrahlen in eine bestimmte Richtung bricht;
Teil des Auges, der die Lichtstrahlen bündelt

Lippentaster BioTOP 2, S. 70

Taster an der Unterlippe der Mundwerkzeuge der Insekten

Lithosphäre BioTOP 3, S. 10

äußere Gesteinshülle der Erde

Lockfrucht BioTOP 1, S. 111

Vogelverbreitung; leuchtende Früchte zur Anlockung; Samen werden wieder ausgeschieden

Lockruf BioTOP 1, S. 77

Laut zum Anlocken

Löffel BioTOP 1, S. 56

Ohren des Feldhasen

Luft BioTOP 1, S. 22

Gasgemisch, das hauptsächlich aus Stickstoff und Sauerstoff besteht

Luftröhre BioTOP 1, S. 22,
BioTOP 4, S. 22

Teil des Atmungssystems; beginnt am Kehlkopf und endet in den Bronchien

Luftsack BioTOP 1, S. 69

dünnwandiger Anhang der Lunge, der wie ein Blasebalg die Luft zu der Lunge führt

Lunge BioTOP 1, S. 22, BioTOP 4, S. 26

Teil des Atmungssystems; Körperorgan, das der Atmung dient

Lungenbläschen BioTOP 1, S. 22,
BioTOP 4, S. 28

Ort des Gasaustauschs in der Lunge

Lungenflügel BioTOP 4, S. 28

Lunge einer Körperhälfte

Lungenkreislauf BioTOP 1, S. 25,
BioTOP 4, S. 41

dient der Anreicherung des Blutes mit Sauerstoff sowie der Abgabe von Kohlenstoffdioxid aus dem Blut in die Luft

Lupe BioTOP 2, S. 6
Linse aus Glas oder Kunststoff, die Objekte vergrößert

Lurche BioTOP 1, S. 92, BioTOP 2, S. 57
Amphibien; Klasse wechselwarmer Wirbeltiere, die im Wasser und an Land leben

Lyme-Borreliose BioTOP 2, S. 82
Infektionskrankheit, die durch Bakterien ausgelöst wird; wird durch Zecken übertragen

Lymphbahn BioTOP 4, S. 44
Lymphgefäß

Lymphe BioTOP 4, S. 22, 44
in den Lymphgefäßen enthaltene, wässrige, hellgelbe Flüssigkeit

Lymphsystem BioTOP 4, S. 44
Bestandteil unseres Immunsystems

M

Made BioTOP 2, S. 67
bein- und kopflose Larve

Magen BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 22
Teil des Verdauungssystems; von Schleimhaut ausgekleidetes Hohlorgan aus Muskelgewebe

Magensaft BioTOP 1, S. 19
enthält die Magensäure, spaltet Eiweiß

Magerrasen BioTOP 3, S. 68
Rasen an trockenen, nährstoffarmen Stellen

Magersucht BioTOP 4, S. 24
Anorexia nervosa; Essstörung

Magerwiese BioTOP 3, S. 69
natürliche Wiese auf mineralstoffarmen Böden mit großer Pflanzenvielfalt

Magma BioTOP 3, S. 11
flüssige Gesteinsschmelze im Erdinneren

Mahd BioTOP 3, S. 68, S. 70
Abschneiden (Mähen) einer Grünfläche

Mahlzahn BioTOP 1, S. 18
Backenzahn

Malaria BioTOP 2, S. 14
tropische Infektionskrankheit mit periodisch auftretenden Fieberanfällen

Malz BioTOP 3, S. 68
ausgekeimtes Getreide; wird zur Herstellung von Bier oder Malzkaffee verwendet

Mammut BioTOP 3, S. 59
ausgestorbene Riesenelefanten mit braunem zottigem Fell

Mammutbaum BioTOP 3, S. 52
Nadelbaum, der sehr alt und sehr groß werden kann; lebendes Fossil

Mantel BioTOP 2, S. 86
schützt den Eingeweidesack im Inneren des Gehäuses der Schnecken

Mantelhöhle BioTOP 2, S. 88
Körperhöhle bei Weichtieren

Marder BioTOP 2, S. 50
kleines hundeartiges Raubtier

Mark BioTOP 2, S. 36
innerster Teil des Baumstammes

Marmor BioTOP 3, S. 16
Umwandlungsgestein aus Kalkstein

Maserung BioTOP 2, S. 37
wellige Musterung im Holz

Maske BioTOP 2, S. 78
stark verlängerte Unterlippe bei manchen Insekten und Insektenlarven

Massensterben BioTOP 3, S. 55
plötzliches Sterben vieler Lebewesen einer Art

Mauser BioTOP 1, S. 69
Federwechsel

Mechanismus BioTOP 3, S. 76
Funktionsweise

Meer BioTOP 4, S. 116
große Salzwassermasse, die etwa 71 % der Erdoberfläche bedeckt

mehrfährige Pflanze BioTOP 2, S. 35
Pflanze, die älter als zwei Jahre wird

Melanin BioTOP 4, S. 69
dunkler Farbstoff in der Haut

Mendel, Johann Gregor

BioTOP 4, S. 94

stellte die Mendel'schen Vererbungsregeln auf

Mendel'sche Regeln **BioTOP 4, S. 94, 95**

Vererbungsregeln

Menstruation

BioTOP 1, S. 30,
BioTOP 4, S. 81

Monatsblutung

Mergel

BioTOP 3, S. 17

Ablagerungsgestein; mechanisches Sediment

Merkmal

BioTOP 4, S. 94

erkennbare Eigenschaft

Mesozoikum

BioTOP 3, S. 52

Erdmittelalter; Zeitabschnitt der Erdgeschichte

Metamorphose

BioTOP 1, S. 93

Verwandlung von der Jugendform zum fertigen erwachsenen Tier

Meteorit

BioTOP 3, S. 10

festes Gesteinsstück aus dem Weltall, das in der Erdatmosphäre verglüht

Mikroorganismus

BioTOP 2, S. 124

Kleinstlebewesen; nur unter dem Mikroskop sichtbar

Mikroskop

BioTOP 2, S. 6

optisches Gerät, mit dem man sehr kleine Objekte genau betrachten kann

Milchner

BioTOP 2, S. 60

männlicher Fisch

Milchstraße

BioTOP 3, S. 8

Galaxie, in der sich unser Sonnensystem mit der Erde befindet

Mimik

BioTOP 3, S. 61

Veränderungen der Gesichtszüge

Mimikry

BioTOP 3, S. 44

Tarnung des Erscheinungsbildes durch Nachahmung anderer Lebewesen

Mineral

BioTOP 3, S. 6, S. 14

chemisch einheitlicher Bestandteil eines Gesteins

Mineralogie

BioTOP 3, S. 6

Erdwissenschaft, die sich mit dem Aufbau, den Eigenschaften und dem Vorkommen von Mineralen beschäftigt

Mineralstoffe

BioTOP 1, S. 17,
BioTOP 4, S. 19

Nahrungsinhaltsstoffe, die wir nur in kleinen Mengen brauchen

mischerbig

BioTOP 4, S. 93

heterozygot

Mischwald

BioTOP 2, S. 96, 100

Wald aus Laub- und Nadelbäumen

Missbrauch (sexueller M.)

BioTOP 1, S. 32, BioTOP 4, S. 79

Form von Gewalt

Mitteldarmdrüse

BioTOP 2, S. 86

Organ des Verdauungstrakts bei einigen wirbellosen Tieren

Mittelhirn

BioTOP 4, S. 54

Teil des Hirnstamms, zwischen Brücke und Zwischenhirn, steuert die meisten Augenmuskeln

Mittelohr

BioTOP 4, S. 64

luftgefüllter Raum zwischen Trommelfell und Innenohr

Mittelohrentzündung

BioTOP 2, S. 10,
BioTOP 4, S. 48

Entzündung des Mittelohrs

Modifikation

BioTOP 4, S. 93

Anpassung an die Umweltbedingungen

Mohs'sche Härteskala **BioTOP 3, S. 14**

Methode, mit der man die Härte eines Minerals bestimmen kann

Molassezone

BioTOP 3, S. 18

geologisch jüngste Zone Österreichs; umfasst das Alpenvorland und Teile von Kärnten, Steiermark, Burgenland und Vorarlberg

Monokultur

BioTOP 2, S. 92,
BioTOP 3, S. 96

durch Menschen nur mit einer Pflanzenart bepflanzte Fläche

Moor

BioTOP 2, S. 120

Feuchtbiotop, das durch Verlandung entstanden ist

Moose

BioTOP 2, S. 28

Gruppe der Sporenpflanzen

Mukoviszidose

BioTOP 4, S. 96

angeborene Stoffwechselerkrankung

Müll BioTOP 4, S. 106

Abfall

Mülldeponie BioTOP 3, S. 34

langfristige Lagerung von Abfällen

Mundfeld BioTOP 2, S. 12

trichterartige Einstülpung bei Einzellern, die der Nahrungsaufnahme dient

Mundhöhle BioTOP 1, S. 18,
BioTOP 4, S. 22

Anfang des Verdauungssystems

Mundwerkzeuge BioTOP 2, S. 67

Fresswerkzeuge bei Gliederfüßern

Mure BioTOP 2, S. 111

Gesteins- oder Schlammlawine

Muskelfaser BioTOP 4, S. 14

Grundeinheit der Muskulatur des Skeletts

Muskelkopf BioTOP 4, S. 15

Muskelansatz; Ursprungsanteil eines Muskels

Muskelmagen BioTOP 1, S. 76

aus dicken Muskeln bestehendes Organ im Verdauungstrakt von Vögeln, Reptilien, Fischen und wirbellosen Tieren

Muskulatur BioTOP 4, S. 14

Gesamtheit der Muskeln

Mutation BioTOP 3, S. 44,
BioTOP 4, S. 93

plötzliche, zufällige Veränderung im Erbgut von Lebewesen

Mutterboden BioTOP 3, S. 26

Oberboden; A-Horizont; fruchtbarster Horizont des Bodens

Mutterkuchen BioTOP 4, S. 82

Plazenta; für die Versorgung des ungeborenen Kindes mit Nährstoffen und für den Abtransport von Abfallprodukten verantwortlich

Mykorrhiza BioTOP 2, S. 23

Symbiose zwischen Pflanzen und Pilzen

Mykorrhizapilz BioTOP 2, S. 24

Pilzfäden, die mit Kulturpflanzen eine Symbiose eingehen

Myofilamente BioTOP 4, S. 14

fadenförmige Protein-Strukturen im Muskel, bestehen aus zwei verschiedenen Eiweißstoffen

Myzel BioTOP 2, S. 22

Geflecht der Zellfäden der Pilze

N

Nabelschnur BioTOP 1, S. 34,
BioTOP 4, S. 82

Verbindungsstelle zwischen dem Kreislauf der Mutter und dem des Kindes; versorgt den Embryo mit allen lebenswichtigen Stoffen und Sauerstoff aus dem Blut der Mutter; verbindet das Kind mit dem Mutterkuchen

Nachbild BioTOP 4, S. 61

Phantombild, das auch dann noch empfunden wird, wenn der ursprüngliche Lichtreiz abgeklungen ist.

Nachhirn BioTOP 4, S. 55

Teil des Hirnstamms

Nachschieber BioTOP 2, S. 72

am letzten Hinterleibssegment gelegenes Beinpaar von verschiedenen Insektenlarven

Nacktsamer BioTOP 2, S. 35, 38,
BioTOP 3, S. 52

Samenpflanze, bei der die weiblichen Samenanlagen frei auf der Samenschuppe liegen

Nadel BioTOP 2, S. 38

Laubblatt der Nadelbäume

Nadelbaum BioTOP 2, S. 38

Baum, der Nadeln trägt; Nacktsamer

Nagetiere BioTOP 1, S. 54

Ordnung der Säugetiere

Nagezahn BioTOP 1, S. 54

Schneidezahn der Nagetiere

Nahpunkt BioTOP 4, S. 63

Punkt in Augennähe, der von deinem Auge gerade noch scharf wahrgenommen werden kann

Nährhumus BioTOP 3, S. 24

Humus, der Pflanzen mit Nährstoffen versorgt

Nährschicht BioTOP 2, S. 114

Schicht eines Gewässers, in der Pflanzen und einzellige Lebewesen Nährstoffe erzeugen

Nährstoffe BioTOP 1, S. 115,
BioTOP 4, S. 18

Stoffe, die von Lebewesen zu ihrer Lebenserhaltung aufgenommen und im Stoffwechsel verarbeitet werden

Nahrungsbeziehung BioTOP 2, S. 103
Beziehung zwischen Organismen, in dem der eine Organismus Nahrung des anderen ist

Nahrungsbläschen BioTOP 2, S. 14
transportiert die Nahrung durch die Zelle eines tierischen Einzellers

Nahrungskette BioTOP 1, S. 120,
BioTOP 2, S. 103; BioTOP 3, S. 33,
BioTOP 4, S. 118

Abfolge von Lebewesen, wobei ein Lebewesen die Nahrung für ein anderes darstellt

Nahrungsnetz BioTOP 1, S. 120,
BioTOP 2, S. 103
Verbindung verschiedener Nahrungsketten

Nahrungspyramide BioTOP 1, S. 121,
BioTOP 4, S. 118
zeigt, wie viele Lebewesen in den einzelnen Ernährungsstufen eines Ökosystems vorhanden sind

Narbe BioTOP 1, S. 107
Teil des Stempels; befindet sich am Ende des Griffels

Nase BioTOP 4, S. 66
Sitz des Geruchssinns

Nasenhöhle BioTOP 1, S. 22,
BioTOP 4, S. 28
Teil des Atmungssystems; enthält das Geruchsorgan

Nationalpark BioTOP 1, S. 123
ausgedehntes Schutzgebiet; ist durch spezielle Maßnahmen vor Eingriffen und vor Umweltverschmutzung geschützt

Natriumchlorid BioTOP 4, S. 26
Kochsalz

Nattern BioTOP 1, S. 88
ungiftige Schlangen ohne Giftzähne

Natternhemd BioTOP 1, S. 88
als Ganzes abgestreifte alte Haut von Schlangen

Naturschutz BioTOP 1, S. 122,
BioTOP 3, S. 80

Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Natur

Naturschutzgesetz BioTOP 2, S. 108
regelt den Schutz der Lebensräume und der Lebewesen; Verpflichtung zum Schutz der Natur als Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen

Naturwissenschaft BioTOP 1, S. 6
Naturwissenschaften beschäftigen sich mit Phänomenen der Natur.

Nautilus BioTOP 3, S. 48
Perlboot; lebendes Fossil

Neandertaler BioTOP 3, S. 62
ausgestorbener Verwandter des heutigen Menschen

Nebenhoden BioTOP 1, S. 31,
BioTOP 4, S. 75
Teil der männlichen Geschlechtsorgane; dient der Reifung und Lagerung der Samenzellen

Nebennieren BioTOP 4, S. 26
paarige Hormondrüse am oberen Ende beider Nieren

Nebenwurzel BioTOP 1, S. 113
Seitenwurzel; zweigt von der Hauptwurzel ab

Nektar BioTOP 1, S. 108
Flüssigkeit, die von den Blüten von Pflanzen erzeugt wird; dient der Anlockung von Blütenbestäubern; wird am Blütengrund von besonderen Drüsen gebildet

Nektardrüse BioTOP 2, S. 47
Saftdrüse bei Blütenpflanzen, die einen zuckerhaltigen Saft abscheidet

Nerv, Nervenbahn BioTOP 1, S. 26,
BioTOP 4, S. 55
Teil des Nervensystems; Leitungsbahn für Informationen innerhalb des Körpers

Nervensystem BioTOP 1, S. 26,
BioTOP 3, S. 31, BioTOP 4, S. 54
eines der Steuersysteme unseres Körpers; steuert und kontrolliert den gesamten Körper; erhält seine Informationen von den Sinnesorganen

Nervenzelle BioTOP 4, S. 55

Zelle, die für die Reizaufnahme sowie die Weitergabe und Verarbeitung von Nervenimpulsen (Erregungsleitung) zuständig ist; Teil des Nervensystems

Nesseltiere BioTOP 4, S. 122

treten in zwei Gestalten auf (Generationswechsel), als festsitzender, sich ungeschlechtlich fortpflanzender Polyp und als frei schwimmende, sich geschlechtlich fortpflanzende Qualle

Nestflüchter BioTOP 1, S. 43

Junges, das gleich nach der Geburt der Mutter folgt

Nesthocker BioTOP 1, S. 43

Junges, das nach der Geburt noch einige Zeit hilflos ist; muss von der Mutter versorgt werden

Nestling BioTOP 2, S. 52

Vogelkücken, das noch von den Elterntieren versorgt wird

Netzhaut BioTOP 1, S. 28,
BioTOP 4, S. 60

Teil des Auges; enthält die Lichtsinneszellen

Netzmagen BioTOP 1, S. 60

am weitesten vorne gelegener Abschnitt des Wiederkäuermagens

netznervig BioTOP 2, S. 44

Blätter mit einem oder mehreren Hauptnerven, von denen Seitennerven abgehen, die sich weiter verzweigen

Neurotransmitter BioTOP 4, S. 56

chemischer Stoff, der die Erregung durch den synaptischen Spalt weiterleitet

Nichtwiederkäuer BioTOP 1, S. 58

Tier, das die aufgenommene Nahrung ohne Zwischenspeicherung verdaut

Nieren BioTOP 4, S. 26

Teil des Ausscheidungssystems, Filteranlagen für das Blut

Nikotin BioTOP 4, S. 32

Inhaltsstoff von Tabak

Nussfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; gesamte Fruchtwand holzig; einsamig

Nützling

BioTOP 2, S. 77,
BioTOP 3, S. 35, 97

Tier, das für den Menschen in irgendeiner Weise nützlich ist

Nutzpflanze

BioTOP 3, S. 84,
BioTOP 4, S. 98

Pflanze, die vom Menschen angebaut wird, um daraus Nahrungsmittel oder Viehfutter zu gewinnen

Nutztier

BioTOP 1, S. 40,
BioTOP 3, S. 100, BioTOP 4, S. 101

Tier, das vom Menschen wirtschaftlich genutzt wird

Nymphe

BioTOP 2, S. 78

Larvenstadium der Libelle

O**Oberboden**

BioTOP 3, S. 26

Mutterboden; A-Horizont; fruchtbarster Horizont des Bodens

Oberflächenspannung BioTOP 2, S. 79

besondere Eigenschaft des Wassers aufgrund der Kohäsionskraft der Wasserteilchen; die Wasseroberfläche verhält sich wie eine elastische Haut

Oberhaut

BioTOP 1, S. 29,
BioTOP 4, S. 68

oberste Hautschicht; schützt vor dem Eindringen von Schmutz und Krankheitskeimen; aus ihr ragen Haare und Nagel hervor

Objektiv

BioTOP 2, S. 6

Linse beim Mikroskop, die dem Auge am nächsten ist

Objektivrevolver

BioTOP 2, S. 6

Bauteil des Mikroskops, an dem mehrere Objektive befestigt sind, die man durch Drehen wechseln kann

Objekttisch

BioTOP 2, S. 6

Teil eines Mikroskops, auf den das Objekt gelegt wird

Objektträger

BioTOP 2, S. 6

Glasplättchen, auf dem kleine Gegenstände mikroskopisch betrachtet werden

Obsidian

BioTOP 3, S. 16

Ergussgestein; vulkanisches Glas

Ochse

BioTOP 1, S. 61

kastrierter Stier

offenes Blutgefäßsystem

BioTOP 2, S. 80

Blutgefäßsystem, bei dem das vom Herzen kommende Blut nur über eine kurze Strecke durch Arterien geleitet wird

Öffnungsfrucht

BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; Frucht, bei der sich die Fruchtwand öffnet und die reifen Samen herausfallen können

Ohnmachtsanfall

BioTOP 2, S. 25

plötzlich einsetzende, kurz andauernde Bewusstlosigkeit

O-Horizont

BioTOP 3, S. 26

organischer Auflagehorizont des Bodens

Ohr

BioTOP 4, S. 64

Sinnesorgan, mit dem Schall aufgenommen werden kann, beherbergt das Hörorgan und das Gleichgewichtsorgan

Ohrmuschel

**BioTOP 1, S. 28,
BioTOP 4, S. 64**

außen liegender Teil des Ohres

Ökologie

BioTOP 1, S. 118

Lehre von den Zusammenhängen zwischen den einzelnen Lebewesen und ihrem Lebensraum

ökologische Nische

**BioTOP 1, S. 118,
BioTOP 3, S. 43, S. 68**

an das Ökosystem angepasste Lebensweise von Tieren und Pflanzen, die Konkurrenz verhindert

ökologisches Gleichgewicht

BioTOP 1, S. 121

liegt vor, wenn Jäger und Beute in einem Ökosystem in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander vorhanden sind

Ökosystem

**BioTOP 1, S. 121,
BioTOP 3, S. 24, S. 69, BioTOP 4, S. 118**

Lebensraum mit allen Lebewesen; Ökosystem = Biotop + Biozönose

Okular

BioTOP 2, S. 6

Linse, die nah am Auge ist

Orang-Utan

BioTOP 3, S. 60

Menschenaffe

Ordnung

BioTOP 1, S. 41

systematische Ordnungseinheit

Ordovicium

BioTOP 3, S. 48

Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum)

Organ

BioTOP 1, S. 8, BioTOP 4, S. 6

Körperteil, der bestimmte Aufgaben erfüllen kann; wird von mehreren Geweben gebildet

Organe, lymphatische

BioTOP 4, S. 44

Teile des Immunsystems; Organe, in denen sich Lymphozyten bilden oder vermehren.

Organell

BioTOP 2, S. 8

abgegrenzter Zellbereich mit bestimmter Funktion; entspricht den Organen der Mehrzeller

organische Verbindungen

BioTOP 3, S. 24, S. 28, S. 46

auch organisches Material oder organische Stoffe; bestehen vorwiegend aus Kohlenstoffatomen

Organismus

**BioTOP 1, S. 8,
BioTOP 4, S. 6**

Lebewesen; Körper

Organsystem

**BioTOP 1, S. 8,
BioTOP 4, S. 6**

mehrere Organe, die zusammenarbeiten

Ortung

BioTOP 4, S. 120

Positionsbestimmung

Östrogen

BioTOP 4, S. 73

weibliches Sexualhormon; wird in den Eierstöcken gebildet

Ottern

BioTOP 1, S. 88

Giftschlangen

Oxidation

BioTOP 4, S. 29

chemische Reaktion

ozeanische Platte

BioTOP 3, S. 11

Erdkruste; oberste Gesteinsschicht des Meeresbodens

Ozon

**BioTOP 3, S. 10, S. 47,
BioTOP 4, S. 109**

besondere Form des Sauerstoffs

Ozonschicht

**BioTOP 3, S. 47,
BioTOP 4, S. 71**

Schicht der Erdatmosphäre mit viel Ozon; schützt die Erde vor UV-Strahlung

P

Paarhufer

BioTOP 1, S. 58

Huftiere, die eine gerade Anzahl an Hufen besitzen

Paarung **BioTOP 3, S. 32**
körperliche Vereinigung von zwei Tieren, um sich fortzupflanzen

Paläontologie **BioTOP 3, S. 7, S. 38**
Wissenschaft, die sich mit der Entstehung des Lebens und der Entwicklung der Lebewesen auf der Erde beschäftigt

Paläozoikum **BioTOP 3, S. 48**
Erdaltertum; Abschnitt der Erdgeschichte

Palmkätzchen **BioTOP 2, S. 47**
Blüte der Saalweide

Pangäa **BioTOP 3, S. 51, S. 52**
Superkontinent der Erdgeschichte

Pansen **BioTOP 1, S. 60**
größter Teil des Wiederkäuermagens

Pantoffeltierchen **BioTOP 2, S. 12**
Wimpertierchen

Panzer **BioTOP 1, S. 85, BioTOP 3, S. 48**
aus Knochenplatten und Hornschilden; mit dem Skelett verwachsen; schützt die empfindlichen inneren Organe

Panzerfisch **BioTOP 3, S. 48**
ausgestorbener Fisch mit gepanzerten Knochenplatten

Papille **BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 67**
warzenähnliche Erhebung; trägt die Geschmacksknospe

Paradeiser **BioTOP 3, S. 94**
Tomate

Parasit **BioTOP 2, S. 10**
Lebewesen, das andere Lebewesen befällt und schädigt

Parasol **BioTOP 2, S. 24**
Pilzart aus der Familie der Champignonverwandten

Passgang **BioTOP 1, S. 45**
beide Beine einer Körperseite werden gleichzeitig bewegt

passive Immunisierung **BioTOP 4, S. 47**
Heilimpfung, unterstützt die Heilung

Passivrauchen **BioTOP 4, S. 32**
Aufnahme von im Rauch der Zigarette enthaltenen Schadstoffen, ohne selbst zu rauchen

Pasteurisieren **BioTOP 2, S. 21**
Methode zum Haltbarmachen, zB von Lebensmitteln

Pearl-Index **BioTOP 4, S. 88**
gibt die Sicherheit eines Verhütungsmittels an

Penis **BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 77**
Begattungsorgan männlicher Tiere

Perm **BioTOP 3, S. 51**
letzter Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum)

Pest **BioTOP 1, S. 55**
hochgradig ansteckende Infektionskrankheit; „Schwarzer Tod“

Petrologie **BioTOP 3, S. 6**
Gesteinskunde; beschäftigt sich mit der Zusammensetzung, den Eigenschaften und dem Vorkommen von Gesteinen

Pfahlwurzel **BioTOP 2, S. 40**
lange und gerade Wurzel

Pflanzenfamilie **BioTOP 1, S. 102**
systematische Ordnungseinheit; Vertreter haben ähnlich gebaute Blüten und können unter anderem dadurch bestimmt werden

Pflanzenfresser **BioTOP 1, S. 43**
ernähren sich hauptsächlich von Pflanzen; haben ein Pflanzenfressergebiss mit großen Mahlzähnen

Pflanzenschutzmittel **BioTOP 3, S. 35, 97**
Mittel, das Pflanzen vor Schädlingen schützt

Pflugscharbein **BioTOP 4, S. 12**
Knochen des Gesichtsschädels; lang gestreckter Knochen der Schädelbasis; zieht vom Keilbein in die Nasenhöhle, wo es an einer Leiste des Oberkieferknochens angewachsen ist

physikalische Therapie **BioTOP 4, S. 17**
medizinische Behandlungsform; Methoden, die auf physikalischen Anwendungen beruhen; zB Wärme, Gleichstrom, Infrarot- und UV-Licht, Wasseranwendungen und mechanische Behandlung wie die Massage

Pigment **BioTOP 4, S. 68**
Farbstoff

Pigmentschicht **BioTOP 4, S. 68**
enthält Farbstoff, schützt Haut vor zu starker Sonneneinstrahlung

Pille BioTOP 1, S. 33, BioTOP 4, S. 37

Verhütungsmittel, das von der Frau eingenommen wird; hormonhaltige Tablette; schützt nicht vor Geschlechtskrankheiten

Pille danach BioTOP 1, S. 33, BioTOP 4, S. 89

unterbricht eine ungewollte Schwangerschaft

Pilz BioTOP 2, S. 22

Lebewesen ohne Blüten und Blätter, dessen Sporenträger aus einem Stiel und einem Hut besteht, bildet ein weitläufiges Pilzgeflecht im Boden; kleine Organismen, die sich auf Lebewesen und Speisen ansiedeln und Krankheiten verursachen können

Pilzgeflecht BioTOP 2, S. 22

Myzel; besteht aus Hyphen

Pionierbaum BioTOP 2, S. 40

erste Baumart, die Freiflächen (zB Kahlschläge, Brandflächen) besiedelt

Pionierpflanzen BioTOP 2, S. 26, BioTOP 3, S. 35

Pflanzen, die als erste einen unbesiedelten Untergrund bewachsen

Planet BioTOP 3, S. 8

Himmelskörper, der sich in einer Umlaufbahn um die Sonne bewegt

Plankton BioTOP 2, S. 16, BioTOP 4, S. 118

einzellige Lebewesen und Kleinstlebewesen in Gewässern

Plasmabrücke BioTOP 2, S. 18

zeitweise Verbindung zwischen zwei Einzellern

Plateosaurus BioTOP 3, S. 56

pflanzenfressender Saurier der Trias

Plattenknochen BioTOP 1, S. 11, BioTOP 4, S. 9

flächenartiger Knochen mit geringer Dicke

Plazenta BioTOP 1, S. 34, BioTOP 4, S. 82

Mutterkuchen; Verbindungsstelle zwischen dem Kreislauf der Mutter und dem des Kindes

Plazentatiere BioTOP 3, S. 58

Tiere, die ihre Jungen im Mutterleib austragen

Pollen BioTOP 1, S. 106

Blütenstaub; enthalten die männlichen Geschlechtszellen

Pollenallergie BioTOP 1, S. 108, BioTOP 4, S. 46

„Heuschnupfen“

Pollenhöschen BioTOP 2, S. 70

Sammelapparat für Blütenstaub

Pollenschlauch BioTOP 1, S. 109

Teil der männlichen Pflanzenteile bei Samenpflanzen; ermöglicht den Transport der Spermien des Pollenkorns zur Befruchtung der weiblichen Samenanlagen

Polsterpflanze BioTOP 2, S. 99

kompakte Horst- und Krüppelwuchsformen von Stauden

Polyp BioTOP 4, S. 123

Ausbildungsform bei Nesseltieren

Pore BioTOP 4, S. 122

sehr kleine Öffnung

Präkambrium BioTOP 3, S. 47

Erdurzeit; Abschnitt der Erdgeschichte

Präparat BioTOP 2, S. 7

Untersuchungsobjekt in der Mikroskopie

Priel BioTOP 4, S. 117

Wasserlauf im Watt

Primat BioTOP 3, S. 60

Herrentier; Ordnung der Säugetiere, der Affen, Menschenaffen und Menschen angehören

Produzenten BioTOP 1, S. 120, BioTOP 3, S. 80, BioTOP 4, S. 106

Erzeuger

Prostata BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 75

Vorsteherdrüse

Protein BioTOP 4, S. 18

Eiweißstoff

Protist BioTOP 2, S. 16

mikroskopisch kleines Lebewesen; Einzeller

Psyche BioTOP 4, S. 72

Gesamtheit bewusster und unbewusster Vorgänge sowie die geistigen und intellektuellen Funktionen

psychosomatische Beschwerden

BioTOP 4, S. 58

körperliche Erkrankungen, die ihren Ursprung in seelischen Konflikten haben

Pubertät **BioTOP 1, S. 36, BioTOP 4, S. 74**
Lebensabschnitt, in dem sich der Körper vom Kind zum Erwachsenen verändert

pulsierende Vakuole **BioTOP 2, S. 12**
ein bei im Süßwasser lebenden Einzellern vorhandenes Organell, das vor allem der Regulation des Wasserhaushalts dient

Punktauge **BioTOP 2, S. 67, 80**
punktförmiges Lichtsinnesorgan

Pupille **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 60**
Teil des Auges; Sehloch

Puppe **BioTOP 2, S. 65**
Entwicklungsstadium der Insekten; Larve im Kokon

Puppenhülle **BioTOP 2, S. 72**
Haut der letzten Larve eines Insekts

Puppenruhe **BioTOP 2, S. 67**
Zeit der Entwicklung der Larve im Kokon

Pute **BioTOP 1, S. 77, BioTOP 3, S. 103**
weibliches Truthuhn

Q
Quartär **BioTOP 3, S. 59**
jüngster Abschnitt der Erdneuzeit (Känozoikum); reicht bis in die Gegenwart

Quarz **BioTOP 3, S. 14, S. 16**
Mineral; kommt zB im Granit vor

Quastenflosser **BioTOP 3, S. 50**
Knochenfisch; lebendes Fossil

Quecke **BioTOP 3, S. 75, S. 76**
Ährengras

R
Rachenraum **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 64**
vorderster, auf den Mund folgender Abschnitt des Verdauungssystems

Rachitis **BioTOP 4, S. 19**
Störung des Knochenstoffwechsels; Demineralisation der Knochen; die Knochen erweichen und verformen sich

Ranker **BioTOP 3, S. 27**
mäßig fruchtbarer Bodentyp

Raspelzunge **BioTOP 2, S. 87**
Zunge mit vielen kleinen Zähnnchen

Rasse **BioTOP 2, S. 62, BioTOP 3, S. 102, 103, BioTOP 4, S. 100**
Gesamtheit der auf eine Züchtung zurückgehenden Tiere; Zuchtrasse

Raubfisch **BioTOP 2, S. 62, BioTOP 4, S. 118**
ernährt sich von anderen Wassertieren

Raubtiere **BioTOP 1, S. 44**
Ordnung der Säugetiere

Rauchen **BioTOP 4, S. 32**
Inhalieren von Tabakrauch

Raupe **BioTOP 2, S. 72**
Larve des Schmetterlings

Reaktionszeit **BioTOP 4, S. 56**
Zeit, die zwischen auftretendem Reiz und der Reaktion darauf verstreicht

Recycling **BioTOP 4, S. 106**
Wiederverwertung von Abfallprodukten

Reflex **BioTOP 4, S. 57**
Reaktion auf einen äußeren Reiz ohne Verarbeitung des Reizes im Gehirn

Regelblutung **BioTOP 4, S. 81**
Monatsblutung, Menstruation

Regeneration **BioTOP 3, S. 32**
Fähigkeit, verlorene oder verletzte Körperteile zu ersetzen

Rehbock **BioTOP 1, S. 62**
männliches Tier des Rehwildes

Rehgeiß **BioTOP 1, S. 62**
weibliches Tier des Rehwildes

Rehkitz **BioTOP 1, S. 62**
Jungtier des Rehwildes

Reißzahn **BioTOP 1, S. 44**
größter Backenzahn im Raubtiergebiss

Reiz **BioTOP 1, S. 26, BioTOP 4, S. 56**
Auslöser; Sinneswahrnehmung

Reizleitung **BioTOP 4, S. 56**
Weiterleitung einer Erregung in Nervenzellen oder Muskelzellen

Reptilien **BioTOP 1, S. 84, BioTOP 2, S. 56**
Kriechtiere; Klasse der Wirbeltiere

resistent **BioTOP 4, S. 99**
unempfindlich gegen schädliche Stoffe oder Einflüsse

Revier **BioTOP 1, S. 72**
Gebiet, das ein Tier für sich beansprucht und gegen seine Artgenossen verteidigt

rezessiv **BioTOP 4, S. 93, 96**
„zurücktretend“ oder auch „nicht in Erscheinung tretend“

Rhamphorhynchus **BioTOP 3, S. 57**
Flugsaurier aus dem Jura

Rhesusfaktor **BioTOP 4, S. 39, 46**
Eiweiß auf den Blutkörperchen

Rhizom **BioTOP 3, S. 76**
wurzelähnliches Sprosssteil

Riechnerv **BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 66**
dient der Weiterleitung von Riecheindrücken von der Riechschleimhaut der Nase zum Gehirn

Riechschleimhaut **BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 28, 66**
enthält die Sinneszellen des Geruchssinns

Riechzellen **BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 66**
Nervenzellen der Riechschleimhaut; dienen der Wahrnehmung von Gerüchen

Riff **BioTOP 4, S. 117**
ein von Korallen aufgebautes Objekt in Gewässern

Rinde **BioTOP 2, S. 37**
äußerste Schicht des Stammes aus harter Borke und weichem Bast

Rippen **BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 8**
Teil des Brustkorbes

Rispe **BioTOP 3, S. 75**
Blütenstand von Süßgräsern; Ährchen befinden sich auf verzweigten, mehrblütigen Nebenachsen

Rispengras **BioTOP 3, S. 75**
Süßgras; Blütenstand ist die Rispe

Roggen **BioTOP 3, S. 86**
Getreidesorte

Rogner **BioTOP 2, S. 60**
weiblicher Fisch

Rohboden **BioTOP 3, S. 24**
Boden, dessen Ausgangsmaterial noch kaum verwittert ist

Röhrenblüte **BioTOP 3, S. 88**
radiärsymmetrische Einzelblüte von Korbblütlern

Röhrenknochen **BioTOP 1, S. 11, BioTOP 4, S. 8**
haben in ihrem Inneren einen röhrenförmigen Hohlraum, der das Knochenmark enthält

Röhrenpilze **BioTOP 2, S. 23**
Ordnung der Ständerpilze

Röhrentrachee **BioTOP 2, S. 64**
röhrenförmige Einstülpungen bei Gliederfüßern, die der Atmung dienen

Rohstoff **BioTOP 3, S. 7, 20,**
unbearbeiteter Stoff aus der Natur

Rotation **BioTOP 3, S. 10**
Drehbewegung um eine Achse

rote Blutkörperchen **BioTOP 1, S. 25, BioTOP 4, S. 36**
Blutbestandteile; transportieren den Sauerstoff

Rote Liste **BioTOP 1, S. 122**
Liste bedrohter Tier-oder Pflanzenarten oder Lebensräumen; Aufzählung von Lebewesen, die in einer Region vom Aussterben bedroht sind

Roterdeboden **BioTOP 3, S. 27**
rot gefärbter Bodentyp; häufig am Mittelmeer (Terra rossa)

Rot-Grün-Blindheit **BioTOP 4, S. 96**
Rot-Grün-Sehschwäche; Erbkrankheit

Rübe **BioTOP 3, S. 83**
Speicherorgan von Pflanzen; fleischig verdickte Wurzel

Rückenmark **BioTOP 1, S. 26, BioTOP 4, S. 12, 55, 56**
„Hauptkabel“ der Nervenleitungen im Körper; wird durch die Wirbel der Wirbelsäule geschützt

Rüde **BioTOP 1, S. 49**
männlicher Hund

Rudel **BioTOP 1, S. 50**
geschlossene Gruppe von Säugetieren; meist kleiner als eine Herde

Ruderalpflanze BioTOP 4, S. 110

Pflanze, die auf Schuttplätzen und an Wegrändern gedeiht

Ruf BioTOP 1, S. 72

Lautäußerung von Vögeln

Rundtanz BioTOP 2, S. 91

Bientanz, um nahe gelegene Blüten anzuzeigen

Rüssel BioTOP 1, S. 59

verlängerte, fleischige Nase mit den Nasenlöchern am unteren, freien Ende

Rütteln BioTOP 1, S. 80

besondere Flugtechnik; schnelle Flügelschläge halten das Tier am Ort

S

Saatkartoffel BioTOP 3, S. 92

Kartoffel für den Kartoffelanbau

Saccharose BioTOP 4, S. 18

Haushalts- oder Kristallzucker; Zweifachzucker

Salz BioTOP 2, S. 12

Verbindung aus Ionen; zB Kochsalz (Natriumchlorid)

Salzboden BioTOP 3, S. 27

Boden mit hohem Salzgehalt

Salzwiese

durch Überflutungen mit Meerwasser beeinflusste Wiese

Samen BioTOP 1, S. 102

dient der Fortpflanzung; aus ihm wachsen die Jungpflanzen

Samenanlage BioTOP 1, S. 107

weibliches Fortpflanzungsorgan, das sich im Fruchtblatt oder auf der Samenschuppe befindet; bildet nach der Befruchtung den Samen; aus ihm wachsen die Jungpflanzen

Samenerguss BioTOP 4, S. 77

Ejakulation

Samenleiter BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 75

Teil der männlichen Geschlechtsorgane; verbindet den Nebenhoden mit der Harnsamennöhre; dient der Weiterleitung der Spermien

Samenmantel BioTOP 2, S. 39

fleischige Hülle, die einen Samen ganz oder teilweise umhüllt

Samenpflanze BioTOP 2, S. 34

bildet Samen als Ausbreitungsorgane

Samenschale BioTOP 1, S. 112

umgibt das Innere des Samens, platzt bei der Keimung auf

Samenschuppe BioTOP 2, S. 39

Fruchtschuppe bei den Nacktsamern; die Samenanlage und später den Samen tragende Schuppe im Zapfen

Samenzelle BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 75

männliche Keimzelle

Sammelbein BioTOP 2, S. 70

Bein der Honigbiene, das zum Sammeln von Pollen umgestaltet ist

Sammelfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; aus den vielen Fruchtknoten bildet sich eine gemeinsame Frucht; wird meist durch den Blütenboden zusammengehalten

Sammelnussfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; aus den vielen Stempeln der Blüte entstehen viele kleine Nüsschen; sitzen an der Oberfläche des fleischigen Blütenbodens

Sammelsteinfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; aus zahlreichen Fruchtblättern bildet sich je eine kleine Steinfrucht

Sandstein BioTOP 3, S. 17

Ablagerungsgestein; mechanisches Sediment

Sasse BioTOP 1, S. 56

Ruheplatz der Hasen

Satellitenstadt BioTOP 4, S. 104

Stadt, die im Umfeld einer größeren Stadt liegt

Sauergräser BioTOP 3, S. 74

Gräser, die meist einen dreieckigen Stängelquerschnitt zeigen

Sauerstoff BioTOP 1, S. 114, BioTOP 3, S. 10, 47, BioTOP 4, S. 6

Bestandteil der Luft

Säugetiere BioTOP 1, S. 42, BioTOP 3, S. 41, S. 58, BioTOP 4, S. 112, 120

Klasse der Wirbeltiere

Säugling **BioTOP 4, S. 87**
kleines Kind, das noch gestillt oder mit der Flasche ernährt wird

Saugrüssel **BioTOP 2, S. 72**
Mundwerkzeuge der stechend-saugenden oder nur saugenden Insekten

saurer Regen **BioTOP 2, S. 107**
Niederschlag, dessen pH-Wert niedriger ist als der pH-Wert von reinem Wasser

Säureschutzmantel **BioTOP 4, S. 69**
durch die Schweiß- und Talgdrüsen gebildeter saurer Schutzfilm auf der Haut

Saurier **BioTOP 3, S. 52**
ausgestorbene, teilweise sehr große Reptilien des Erdmittelalters

Schachtelhalm **BioTOP 2, S. 32, BioTOP 3, S. 49**
Pflanze, die zu den Farnpflanzen gehört

Schädel **BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 12**
Kopfskelett

Schädling **BioTOP 3, S. 96**
Lebewesen, die aus der Sicht des Menschen Schaden anrichten zB bei Kulturpflanzen

Schadstoff **BioTOP 3, S. 34, BioTOP 4, S. 108, 119**
Stoff, der Lebewesen oder der Umwelt schadet

Schallblase **BioTOP 1, S. 94**
sehr dehnbare, dünne Ausstülpung der Haut, die die Rufe der Frösche verstärkt

Schallwellen **BioTOP 4, S. 64**
Töne, Klänge und Geräusche

Schamlippe **BioTOP 1, S. 30, BioTOP 4, S. 76**
Teil der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

Scharlach **BioTOP 2, S. 10**
fiebrige Infektionskrankheit

Scharniergelenk **BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 11**
bewegliche Knochenverbindung; erlaubt die Bewegung nur in einer Ebene vor und zurück

Scharrfüße **BioTOP 1, S. 76**
Füße mit kräftigen Zehen und flachen, stumpfen Krallen, mit deren Hilfe Hühnervögel die Nahrung aus dem Boden scharren

Schattenpflanze **BioTOP 2, S. 101**
benötigt relativ wenig Licht, um Fotosynthese betreiben zu können; kann an schattigen Standorten wachsen

Schaublüten **BioTOP 2, S. 45**
unfruchtbare Blüten; dienen der Anlockung von Insekten

Scheide **BioTOP 1, S. 30, BioTOP 4, S. 76**
Teil der weiblichen Geschlechtsorgane; Vagina; verbindet den äußeren Muttermund mit dem Scheidenvorhof; Teil des Geburtskanals

Scheinbeere **BioTOP 2, S. 39**
Frucht, die wie eine Beere aussieht

Scheinfüßchen **BioTOP 2, S. 14**
Plasmaausstülpungen bei Einzellern

Schelf **BioTOP 4, S. 117**
flacher, küstennaher Meeresbereich

Schere **BioTOP 2, S. 84**
Greiffuß von Krebstieren

Schichtvulkan **BioTOP 3, S. 13**
Vulkan aus Schichten zähflüssiger Lava und Asche oder Gesteinstrümmern

Schilddrüse **BioTOP 4, S. 73**
Hormondrüse im Halsbereich; steuert den Stoffwechsel

Schildvulkan **BioTOP 3, S. 13**
flacher Vulkan aus dünnflüssiger Lava

Schilfgürtel **BioTOP 2, S. 122**
Saum aus Schilfrohr um ein Gewässer

Schimpanse **BioTOP 3, S. 60**
Menschenaffe

Schirmflieger **BioTOP 1, S. 111**
Samen, die so geformt sind, dass sie besonders gut mit dem Wind verbreitet werden können

Schlafkrankheit **BioTOP 2, S. 15, BioTOP 4, S. 48**
Tropenkrankheit

Schlagader BioTOP 4, S. 41

Arterie; Blutgefäß, das das Blut vom Herz wegführt

Schlaganfall BioTOP 4, S. 37

Schädigung des Gehirns infolge eines Gefäßverschlusses oder einer Hirnblutung

Schlängeln BioTOP 1, S. 88

Fortbewegungsweise der Schlangen

Schlauchpilz BioTOP 2, S. 23

hat seinen Namen von seinen charakteristischen Fortpflanzungsstrukturen

Schleichjäger BioTOP 1, S. 46

schleichen sich an ihre Beute an

Schleim BioTOP 2, S. 86

zähflüssige Substanz, die von Drüsen gebildet wird

Schleimhaut BioTOP 4, S. 28, 66

Hautgewebe, das Schleim absondert

Schleimhülle BioTOP 2, S. 10

Schleimschicht an der Außenfläche der Zellmembran

Schleimschicht BioTOP 1, S. 92

Schutzschicht der Haut

Schleuderfrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; Fruchtblätter rollen sich bei Berührung ein; der Same wird fortgeschleudert

Schleudermechanismus

BioTOP 2, S. 44

Mechanismus zur Ausbreitung von Pflanzensamen

Schließfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; der Same bleibt von der Fruchtwand umschlossen

Schloss BioTOP 2, S. 88

Vorrichtung, die die beiden Muschelschalenhälften zusammenhält

Schlüpfen BioTOP 1, S. 70

Durchbrechen der Kalkschale mithilfe des Eizahns am Oberschnabel

Schmarotzer BioTOP 2, S. 23

Parasit

Schmerz BioTOP 1, S. 29

Sinneswahrnehmung; Warnsignal des Körpers

Schmerzsinn BioTOP 4, S. 69

Gesamtheit aller in den verschiedenen Körperregionen vorhandenen freien Nervenendigungen

Schmuckalge BioTOP 2, S. 17

Klasse der Grünalgen

Schnabel BioTOP 1, S. 69

besteht aus Knochen; von einer Hornschicht überzogen

Schnabeltier BioTOP 3, S. 41

eierlegendes Säugetier; Brückentier

Schnecke BioTOP 1, S. 28

Teil des Innenohres; mit Gewebsflüssigkeit gefüllt; Flüssigkeit überträgt die Schwingungen auf die Hörsinneszellen

Schock BioTOP 4, S. 46

Symptom einer schweren Krankheit; lebensbedrohlicher Zustand

Schote BioTOP 3, S. 94

Frucht von Pflanzen, die lang und schmal ist und durch eine Scheidewand in zwei Fächer geteilt ist

Schraubenalge BioTOP 2, S. 19

Gattung der Grünalgen

Schraubenflieger BioTOP 1, S. 111

Samen, die wie ein Rotorblatt geformt sind; Drehflieger

Schreckfärbung BioTOP 1, S. 98

auffällige Körperfärbung, die Feinde abschrecken soll

Schreitbein BioTOP 2, S. 84

Gliedmaßen der Krebstiere; dienen der Fortbewegung

Schultergürtel BioTOP 1, S. 10,
BioTOP 4, S. 8

besteht aus Schlüsselbein und Schulterblatt

Schuppe BioTOP 2, S. 58

kleine Platte, die die Haut von Tieren bedeckt

Schuppenkleid BioTOP 1, S. 84

Körperbedeckung aus Hornschuppen

Schutzgebiet BioTOP 2, S. 108

abgegrenzter Landschaftsteil, dessen Nutzung erheblichen Einschränkungen unterliegt

Schutzimpfung BioTOP 4, S. 47

schützt Organismus vor Krankheitserregern

Schutzwald BioTOP 2, S. 98

Bergwald, der Schutz vor Steinschlag, Erdbeben und Lawinenbildung bietet

Schutzzonen BioTOP 1, S. 123

Gebiete, die zum Schutz verschiedenster Tier- und Pflanzenarten, aber auch Landschaftsformen geschaffen wurden

Schwämme BioTOP 4, S. 122

Tierstamm

Schwammerl BioTOP 2, S. 22

Pilz

Schwangerschaft BioTOP 4, S. 82

Zeitraum, in dem eine befruchtete Eizelle im Körper einer werdenden Mutter zu einem Kind heranreift

Schwänzeltanz BioTOP 2, S. 91

Bienentanz, der entfernter gelegene Blüten anzeigt

Schwarzerdeboden BioTOP 3, S. 26

mächtiger, von Humus schwarz gefärbter Oberboden

Schwefeldioxid BioTOP 2, S. 107,
BioTOP 4, S. 108

Gas, das bei der Verbrennung von Schwefel entsteht

Schwimmlase BioTOP 2, S. 59

Organ der Fische, das es ihnen ermöglicht, im Wasser in unterschiedlichen Tiefen zu schweben

Schwimmfrucht BioTOP 1, S. 111

Samen, die durch das Wasser verbreitet werden

Schwimmhäute BioTOP 1, S. 78

Häute zwischen Fingern und Zehen zur Oberflächenvergrößerung; erleichtern die Fortbewegung im Wasser

Schwimmlappen BioTOP 2, S. 55

Hautlappen an den Vorderzehen von Wasservögeln

Schwungfedern BioTOP 1, S. 69

Federnart; befinden sich am Unterarm und an der Hand der Flügel eines Vogels

Sediment BioTOP 3, S. 16

Ablagerungsgestein

See BioTOP 2, S. 114

größeres Gewässer, das auf allen Seiten von Land umgeben ist

Seebeben BioTOP 3, S. 12

Erdbeben auf dem Meeresboden

Seegurke BioTOP 4, S. 125

Klasse im Stamm der Stachelhäuter

Seeigel BioTOP 4, S. 124

Klasse im Stamm der Stachelhäuter

Seestern BioTOP 4, S. 124, 125

Klasse im Stamm der Stachelhäuter

Segelflug BioTOP 1, S. 80

Gleitflug

Segment BioTOP 2, S. 64

Abschnitt – hier: Körperabschnitt

Sehne BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 11

Verbindung zwischen Muskel und Knochen

Sehnerv BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 60

dient der Weiterleitung der Informationen von der Netzhaut des Auges zum Gehirn

Seihschnabel BioTOP 2, S. 54

Schnabel, der an die spezielle Form des Nahrungserwerbs, das Seihen, angepasst ist

Seismograph BioTOP 3, S. 12

Gerät zur Messung von Erdbewegungen, besonders bei Erdbeben

Seitenlinie BioTOP 2, S. 60

besteht äußerlich sichtbar aus einer Reihe von winzigen Poren in den Schuppen des Fisches

Seitenlinienorgan BioTOP 2, S. 60

Sinnesorgan für Bewegungsreize bei wasserlebenden Tieren

Sekret BioTOP 2, S. 56, BioTOP 4, S. 68

Produkt von Drüsen oder drüsenähnlichen Zellen

Selbstbestäubung BioTOP 1, S. 109

Bestäubung mit anschließender Befruchtung zwischen Blüten derselben Pflanze

Selektion BioTOP 3, S. 44

natürliche Auslese

sensorische Nerven BioTOP 4, S. 56

Empfindungsnerven

Sesambein BioTOP 4, S. 9

zB Kniescheibe, kleiner Knochen, der in Sehne eingewachsen ist

Sexualität BioTOP 4, S. 78

Geschlechtlichkeit

Silage **BioTOP 3, S. 70**
Gras, das in Kunststofffolien verpackt und durch Bakterien haltbar gemacht wird; Tierfutter

Silur **BioTOP 3, S. 49**
dritter Abschnitt des Erdalters (Paläozoikum)

Singvögel **BioTOP 1, S. 72**
Unterordnung der Sperlingsvögel

Sinnesorgan **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 4, S. 60**
nimmt die Reize aus der Umwelt auf, „übersetzt“ diese in elektrische Signale

Skelett **BioTOP 1, S. 10, BioTOP 4, S. 8**
Knochengerüst

Skelettmuskeln **BioTOP 1, S. 12, BioTOP 4, S. 14**
Muskeln, die durch den Willen beeinflussbar sind (willkürliche Muskeln); ermüden schnell

Smaragd **BioTOP 3, S. 15**
grüner Kristall

Smog **BioTOP 4, S. 108**
Schadstoff- und Nebelgemisch

Somatologie **BioTOP 1, S. 7**
Lehre (Wissenschaft) vom menschlichen Körper

Sommertrieb **BioTOP 2, S. 32**
bei Schachtelhalmen; dient der Photosynthese

Sonne **BioTOP 3, S. 8**
Zentrum unseres Sonnensystems; ein Stern

Sonnensystem **BioTOP 3, S. 8**
Sonne und die Planeten, die sie umkreisen

Spaltenboden **BioTOP 3, S. 105**
Boden in Schweineställen; durch die Spalten können Kot und Harn abfließen

Spechtschmiede **BioTOP 1, S. 75**
Stelle an Bäumen oder Mauern, in die Zapfen oder Nüsse eingeklemmt werden, um sie dort aufzuhacken

Speichel **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 22**
wird in den Speicheldrüsen erzeugt; macht den Speisebrei gleitfähig und zerlegt Stärke in seine Bausteine

Speicheldrüse **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 22**
Teil des Verdauungssystems; bildet den Speichel

Speicherorgan **BioTOP 1, S. 104**
dient dazu, bestimmte Stoffe längere Zeit zu speichern, um sie bei Bedarf nutzen zu können

Speisemorchel **BioTOP 2, S. 24**
Schlauchpilzart

Speiseröhre **BioTOP 1, S. 19, BioTOP 4, S. 22**
Teil des Verdauungssystems; dient dem Transport der Nahrung vom Rachenraum in den Magen

Spelzen **BioTOP 3, S. 84, 86**
Hüllblätter der Grasblüte

Spermien **BioTOP 1, S. 31, BioTOP 4, S. 77, 82**
Samenzellen (Einzahl: das Spermium)

Sperrern **BioTOP 1, S. 71**
reflexartiges Aufreißen des Schnabels bei Jungvögeln bei Annäherung eines Elterntieres

Spiegel **BioTOP 1, S. 62**
weißer Haarfleck am Hinterteil der Rehe

Spindel **BioTOP 2, S. 87**
Mittelteil des Schneckengehäuses

Spindelmuskel **BioTOP 2, S. 86**
Muskel, mit dessen Hilfe sich die Schnecke in ihr Gehäuse zurückziehen kann

Spinndrüse **BioTOP 2, S. 80**
Organ, mit dem Spinnen die Spinnenseide erzeugen

Splintholz **BioTOP 2, S. 36**
beherbergt die Wasserleitungsbahnen und die Harzgänge des Baumes

Sporen **BioTOP 2, S. 29, 30**
ungeschlechtlich entstandene Fortpflanzungskörper

Sporenkapsel **BioTOP 2, S. 30**
Sporenbehälter

Sporenpflanze **BioTOP 2, S. 29, 30**
Pflanze, die Sporen als Verbreitungsorgane hat

Sporentierchen BioTOP 2, S. 14

tierische Einzeller

Sporenträger BioTOP 2, S. 22

Sporen tragender Teil einer Sporenpflanze

Sporn BioTOP 1, S. 76

hornige, nach hinten gerichtete Krallen an der Ferse oder am Flügel

Springschwanz BioTOP 3, S. 28

Insekt; sechsbeiniger Gliederfüßer; Bodenlebewesen

Spross BioTOP 1, S. 102,
BioTOP 3, S. 71, 92

oberirdische Teile einer höheren Pflanze

Sprossachse BioTOP 1, S. 102,
BioTOP 3, S. 74

Stängel oder Stamm; gibt der Pflanze Festigkeit; macht es möglich, dass sich die Blätter zum Licht ausrichten

Spurenelemente BioTOP 1, S. 17,
BioTOP 4, S. 19

Nahrungsinhaltsstoffe, die wir nur in sehr geringen Mengen brauchen

Stäbchen BioTOP 4, S. 61

Sehsinneszellen für Nachtsehen oder Dämmerungssehen

Stachel BioTOP 2, S. 70,
BioTOP 4, S. 124

spitz zulaufendes Horn- oder Chitingebilde bei Tieren

Stachelhäuter BioTOP 4, S. 124

Tierstamm; zB Seesterne, Seeigel, Seegurken

Stadtplanung BioTOP 4, S. 105

Entwicklung einer Stadt sowie ihren räumlichen und sozialen Strukturen

Stamm BioTOP 1, S. 102

verholzte Sprossachse

Stammbaum BioTOP 3, S. 42

Aufzeichnung der Verwandtschaftsverhältnisse von Lebewesen

Stammbrüter BioTOP 2, S. 105

Vögel, die ihre Nester im Bereich des Stammes von Bäumen bauen

Stammform BioTOP 1, S. 50

Wildtier, von dem ein Heim- oder Nutztier abstammt

Standvogel BioTOP 1, S. 69

bleibt auch im Winter in seinem Brutrevier

Stängel BioTOP 1, S. 102

Sprossachse bei krautigen Pflanzen

Stärke BioTOP 1, S. 115, BioTOP 4, S. 18

langkettiges Kohlenhydrat; dient meist als Speicherstoff

Staubbeutel BioTOP 1, S. 106

Teil des Staubblattes, der den Pollen enthält; besteht aus Pollensäcken

Staubblatt BioTOP 1, S. 106,
BioTOP 3, S. 74, 84, 88

männlicher Blütenteil; besteht aus Staubfaden und Staubbeutel

Staubblüte BioTOP 2, S. 39, 47

männliche Blüte

Stegosaurus BioTOP 3, S. 56

Dinosaurier der Jura

Steilküste BioTOP 4, S. 116

steil abfallende Küste

Stein BioTOP 3, S. 6

festes Objekt aus Mineral oder Gestein, das nicht mehr mit dem Gestein, dem es ursprünglich angehört hat, verbunden ist

Steinfrucht BioTOP 1, S. 110

Fruchtart; Same liegt in einer inneren, harten Fruchtschale, dem „Stein“; von saftigem Fruchtfleisch und der äußeren Fruchtschale umgeben

Steinkern BioTOP 3, S. 40

Fossil; entsteht wenn Sedimente Hohlräume füllen, die verweste Lebewesen hinterlassen zB Schalen oder Gehäuse

Steinkohle BioTOP 3, S. 51

Überreste von Pflanzen aus dem Karbon, denen unter hohem Druck und hoher Temperatur der Sauerstoff entzogen wurde; besteht hauptsächlich aus Kohlenstoff

Steinkohlezeitalter BioTOP 3, S. 50, 51

anderer Name für das Karbon

Steinpilz BioTOP 2, S. 24

Speisepilz mit dunkelbraunem Hut

Steinwerkzeug BioTOP 3, S. 7

Steine, die von Menschen oder deren Vorfahren verändert und als Werkzeug gebraucht wurden

Stempel BioTOP 1, S. 106

weiblicher Blütenteil; besteht aus Fruchtknoten, Griffel und Narbe

Stempelblüte BioTOP 2, S. 47

weibliche Blüte

Stereolupe BioTOP 2, S. 6

Stereo-Mikroskop

steril BioTOP 4, S. 99

frei von Bakterien und Keimen; unfruchtbar

Sterilisation BioTOP 4, S. 89

keimfrei machen; unfruchtbar machen

Stern BioTOP 3, S. 9

selbstleuchtender Himmelskörper

Steuerfedern BioTOP 1, S. 69

Federart; befinden sich an den Flügelen und am Schwanz eines Vogels

Stier BioTOP 1, S. 61

männliches Rind

Stiftzähne BioTOP 1, S. 56

kleine Zähne hinter den oberen Schneidezähnen im Hasengebiss

Stillen BioTOP 4, S. 87

Ernährung des Säuglings und Kleinkinds an der Brust der Mutter

Stimmbänder BioTOP 1, S. 22,
BioTOP 4, S. 31

elastisches Band zwischen dem Stellknorpel und dem Schildknorpel des Kehlkopfes

Stimmbruch BioTOP 4, S. 75

Stimmwechsel

Stoffkreislauf BioTOP 4, S. 106

periodische Umwandlung von chemischen Verbindungen, in deren Verlauf – nach einer Reihe von chemischen Reaktionen – erneut der Ausgangsstoff entsteht

Stoffwechsel BioTOP 1, S. 16,
Auf-, Um- und Abbau von Nährstoffen**Strauch** BioTOP 1, S. 102,
BioTOP 3, S. 68

Pflanze mit einem kurzen Stamm

Strauchflechte BioTOP 2, S. 27

Flechte mit strauchförmig aufrechtem Lager

Stress BioTOP 4, S. 58

Reaktion des Körpers auf Ereignisse, für die besondere Energiereserven mobilisiert werden müssen

Streufrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; Samen werden im Wind ausgestreut

Strickleiter-Nervensystem

BioTOP 2, S. 65, BioTOP 3, S. 6

besteht aus kleinen Knoten, die über Längs- und Querverbindungen miteinander verbunden sind; Bauchmark

Stromlinienform BioTOP 1, S. 68

Form eines Körpers, die sich durch einen geringen Strömungswiderstand auszeichnet

Strömungssinn BioTOP 1, S. 99

Sinnesorgan zur Wahrnehmung strömender Gase oder Flüssigkeiten, um sich in ihnen zu orientieren

Sturzflug BioTOP 1, S. 80

Flugmanöver zur schnellen Verringerung der Flughöhe

Stürzpuppe BioTOP 2, S. 72

in völliger Ruhestellung in einer Hülle befindliche Insektenlarve im letzten Entwicklungsstadium

Stute BioTOP 1, S. 64

weibliches Pferd

Stütz- und Bewegungssystem

BioTOP 1, S. 9, BioTOP 4, S. 6

Skelett und Muskeln

Sumpf BioTOP 2, S. 120

Gebiet mit sehr feuchtem, weichem Boden, der oft mit Wasser bedeckt ist

Sumpfwald BioTOP 3, S. 50, 51

Wald, der auf feuchtem, mit Wasser bedecktem Boden wächst

Superkontinent BioTOP 3, S. 51, 52

zusammenhängende Landmasse der Erdgeschichte, die fast alle Kontinente vereint

Süßgräser BioTOP 3, S. 74

Gräser mit runden Halmen, zu denen Getreide und Wiesengräser gehören

Symbiont BioTOP 2, S. 11

Lebewesen, das in einer Symbiose lebt

Symbiose BioTOP 2, S. 11, 23,
BioTOP 3, S. 77, 97, BioTOP 4, S. 121
Zusammenleben zweier Lebewesen zum
beiderseitigen Vorteil

Symptom BioTOP 2, S. 82,
BioTOP 4, S. 43
Anzeichen, Kennzeichen

Synapse BioTOP 4, S. 56
Übergangsbereich von einer Nervenzelle zur
nächsten Nerven-, Muskel- oder Drüsenzelle

Syndrom BioTOP 4, S. 50
das gleichzeitige Vorliegen verschiedener
Krankheitszeichen; die Entstehung und
Entwicklung der Krankheit ist jedoch nicht
bekannt

Systole BioTOP 4, S. 40
Phase des Zusammenziehens der
Herzkammern

T
Tagschmetterling BioTOP 2, S. 74
Schmetterlinge, die hauptsächlich tagsüber
fliegen

Tang BioTOP 2, S. 18
rote oder braune Meeresalgen

Tanzsprache BioTOP 2, S. 70
Kommunikationsform der Honigbiene; dient
der Übermittlung von Informationen zu
Futterquellen

Tarnfärbung BioTOP 1, S. 92
unauffällige Körperfärbung, die das Tier
schwer sichtbar macht

Tastsinn BioTOP 1, S. 29,
BioTOP 4, S. 69

Sinn, der für die Wahrnehmung von
Berührungen zuständig ist

Tastsinneszellen BioTOP 4, S. 56
Sinneszellen des Tastsinns

Tauchpflanze BioTOP 2, S. 19
Wasserpflanze, die vollständig unter Wasser
wächst

Täuschungen, optische BioTOP 4, S. 61
Wahrnehmungstäuschung des Gesichtssinns

Teich BioTOP 2, S. 114
kleiner See

Teilzieher BioTOP 1, S. 69
ziehen im Winter weiter in wärmere Gebiete

Tektonik BioTOP 3, S. 6
Wissenschaft, die sich mit dem Bau und den
Bewegungen der Erdkruste beschäftigt

tektonische Platte BioTOP 3, S. 12
Platte der Erdkruste

Temperaturmethode BioTOP 4, S. 88
natürliche Empfängnisverhütungsmethode

Temperatursinn BioTOP 1, S. 29,
BioTOP 4, S. 69

Wärme- und Kältesinn; dient der
Wahrnehmung von Unterschieden bzw.
Änderungen der Umgebungstemperatur

Tentakeln BioTOP 4, S. 125
werden meistens zum Fang von Beutetieren
eingesetzt

Tertiär BioTOP 3, S. 58
jüngster Abschnitt der Erdneuzeit
(Känozoikum)

Testosteron BioTOP 4, S. 73
männliches Sexualhormon

Thrombocyten BioTOP 4, S. 36
Blutplättchen

Thrombose BioTOP 1, S. 25,
BioTOP 4, S. 37
Verstopfungen von Blutgefäßen durch
verdicktes Blut

Tiefengesteine BioTOP 3, S. 16
langsam erkaltete Erstarrungsgesteine; beim
Abkühlen entstehen Kristalle; zB Granit

Tiefseegraben BioTOP 3, S. 12
lange, schmale Vertiefungen im
Meeresboden

Tiefstand BioTOP 3, S. 70
Zustand der Wiese nach der Mahd oder im
Winter

Tiefwurzler BioTOP 2, S. 38
Pflanze, die eine sehr tief reichende
Pfahlwurzel ausbildet

Tierschutzgesetz BioTOP 1, S. 41,
BioTOP 3, S. 104, 108
Bundesgesetz; regelt den Umgang mit Tieren

Tochterkolonie BioTOP 2, S. 18
entsteht durch Teilung; dient der
Fortpflanzung, zB bei Kugelalgen

Tochterzelle BioTOP 2, S. 12

Zelle, die nach einer Zellteilung aus einer Ausgangszelle entstanden ist

Tollwut BioTOP 1, S. 51

tödliche Virusinfektion; wird von Säugetieren übertragen

Tonboden BioTOP 3, S. 25

Boden, der hauptsächlich aus Tonmineralen besteht

Torf BioTOP 2, S. 120

Erde, die aus zersetzten Pflanzenresten besteht

Trabant BioTOP 3, S. 9

Mond; Himmelskörper, der einen Planeten in einer Umlaufbahn umkreist

Trachee BioTOP 2, S. 64, 66,
BioTOP 3, S. 51

Atmungsorgan der Gliederfüßer wie Spinnen und Insekten

Tracheenkieme BioTOP 2, S. 65

Atmungsorgan im Wasser lebender Insektenlarven; dient der Oberflächenvergrößerung für das Tracheensystem

Traglinge BioTOP 1, S. 43

Junge werden von der Mutter herumgetragen

Tränenbein BioTOP 4, S. 12

Schädelknochen; Teil des Gesichtsschädels; paariges, dünnes Knochenplättchen, das einen Teil der Augenhöhle und der seitlichen Nasenhöhlenwand bildet; bildet die Tränensackgrube, in der der Tränensack liegt

Tränendrüse BioTOP 4, S. 62

Drüse, die Tränenflüssigkeit erzeugt

Traubenzucker BioTOP 1, S. 114,
BioTOP 4, S. 18

Kohlenhydrat; entsteht bei der Fotosynthese

Trias BioTOP 3, S. 52

Zeitabschnitt des Erdmittelalters (Mesozoikum)

Triceratops BioTOP 3, S. 57

Saurier der Kreide mit Hörnern und Nackenschild

Trilobiten BioTOP 3, S. 48

Dreilapper; ausgestorbene Gliederfüßer, die im Meer wohnten; Leitfossilien des Erdalterums

Trinkwasser BioTOP 2, S. 122,
BioTOP 3, S. 34, BioTOP 4, S. 106

zum Trinken durch den Menschen geeignetes Wasser

Trizeps BioTOP 4, S. 14

Muskel, der für die Streckung des Armes verantwortlich ist

Trommelfell BioTOP 1, S. 28,
BioTOP 4, S. 64

Teil des Ohres; feines Häutchen, das durch den Schall in Schwingungen versetzt wird

Tropenkrankheit BioTOP 4, S. 48

Infektionskrankheit, die vorwiegend in den Tropen auftritt; meist durch Parasiten verursacht, die von blutsaugenden Insekten übertragen werden

Tropfstein BioTOP 3, S. 17

Stein, der entsteht, wenn tropfendes Wasser Kalk aus Kalkstein löst und dann verdunstet

Tse-Tse-Fliege BioTOP 2, S. 15

Stechfliege; ernährt sich von menschlichem und tierischem Blut; Überträger der Schlafkrankheit

Tsunami BioTOP 3, S. 12

riesige Flutwelle, die durch ein Seebeben ausgelöst werden kann

Tuberkulose BioTOP 4, S. 48

durch Bakterien hervorgerufene, meldepflichtige Lungenerkrankung

Tubus BioTOP 2, S. 6

Bauteil in Form eines Hohlzylinders, zB beim Mikroskop

Tümpel BioTOP 2, S. 114

sehr kleiner Teich

Tyrannosaurus Rex BioTOP 3, S. 55, 56

fleischfressender Dinosaurier

U**Überdüngung** BioTOP 3, S. 34

zu starkes Düngen; Anreicherung von Nährstoffen in einem Ökosystem zB Boden

Überfischung BioTOP 4, S. 119

übermäßige Verringerung des Fischbestandes in einem Gewässer durch Fischfang

Umwandlungsgestein BioTOP 3, S. 16

Gestein, das durch Umwandlung anderer Gesteine entsteht zB Marmor aus Kalkstein

Umweltschutzgesetz BioTOP 2, S. 108
Gesetz zum Schutz der natürlichen Umwelt

Umweltverträglichkeitsprüfung
BioTOP 2, S. 108
Prüfung, ob etwas für die Umwelt schädlich oder belastend ist

Unkenreflex BioTOP 1, S. 95
Abwehr- oder Schreckreaktion mancher Frosch- und Schwanzlurche

Unpaarhufer BioTOP 1, S. 64
Huftiere, die eine ungerade Anzahl an Hufen besitzen; treten mit der Spitze ihrer stark ausgebildeten Mittelzehe auf

Unterboden BioTOP 3, S. 26
B-Horizont; unterer Bereich des Bodens aus größerem Gestein; geprägt durch Verwitterung

Untergräser BioTOP 3, S. 72
niedrige, blattreiche Gräser

Unterhaut BioTOP 1, S. 29, BioTOP 4, S. 68
tiefste Schicht der Haut; verbindet die oberen Hautschichten mit den Muskeln

unvollkommene Verwandlung
BioTOP 2, S. 65
bei Insekten; keine Verwandlung über ein Larvenstadium, auch unvollständige Verwandlung

Urbakterien BioTOP 3, S. 47
einfach gebaute, einzellige Mikroorganismen, die bereits in der Erdurzeit auftraten

Urin BioTOP 1, S. 39, BioTOP 4, S. 48
Harn

Urwald BioTOP 2, S. 92
Wald, der ohne menschliche Eingriffe wächst und stirbt

Uterus BioTOP 4, S. 76
Gebärmutter

UV-Strahlung BioTOP 3, S. 10, 47, BioTOP 4, S. 62
ultraviolette Strahlung; unsichtbare, energiereiche Strahlung mit kürzerer Wellenlänge als das sichtbare Licht

V

Vagina BioTOP 4, S. 76
Scheide

Vakuole BioTOP 2, S. 9
von einer Membran umschlossener Raum zur Speicherung von Stoffen und Wasser

Vegetation BioTOP 3, S. 26
alle Pflanzen, die auf einem bestimmten Gebiet wachsen

Vegetationsperiode BioTOP 3, S. 89
Zeitraum, in dem eine Pflanze wächst

Vene BioTOP 1, S. 24, BioTOP 4, S. 41
Teil des Kreislaufsystems; zum Herzen führendes Blutgefäß

Verbiss BioTOP 1, S. 62
Wildschaden; Abfressen der Knospen junger Sträucher und Bäume

Verdauungssystem BioTOP 1, S. 18, BioTOP 4, S. 22
dient der Aufnahme, Zerlegung und Verarbeitung der Nahrung

Vererbung BioTOP 4, S. 92
Weitergabe von Merkmalen und Eigenschaften von der Elterngeneration auf nachfolgende Generationen

Verhütungsmittel BioTOP 1, S. 33, BioTOP 4, S. 88
verhindert eine Schwangerschaft

Verletzung BioTOP 4, S. 42, 46
Wunde

Verspannungen BioTOP 1, S. 15
schmerzhafter Zustand der Skelettmuskulatur durch Überbeanspruchung

Versteinerung BioTOP 3, S. 40
versteinerter Rest oder Spur von einem Lebewesen, Fossil

Verwesung BioTOP 2, S. 11, BioTOP 3, S. 38
Zersetzung organischer Stoffe unter Anwesenheit von Sauerstoff

Verwitterung BioTOP 3, S. 16, 17, 24
Veränderung von Gesteinen durch Einwirkung von Wasser, Hitze und Kälte oder Säuren

Vielzeller BioTOP 2, S. 18
Lebewesen, das aus mehreren Zellen aufgebaut ist

Vielzelligkeit BioTOP 2, S. 18
Mehrzelligkeit

Vipern BioTOP 1, S. 89

Giftschlangen

Viren BioTOP 4, S. 48

infektiöse Partikel

Vitamin BioTOP 1, S. 16,

BioTOP 4, S. 19

wichtiger Nahrungsinhaltsstoff; greift an vielen Stellen des Stoffwechsels als Wirkstoff steuernd und regelnd ein

vollkommene Verwandlung

BioTOP 2, S. 65

Entwicklung vom Ei über die Larve zur Puppe bis zum geschlechtsreifen erwachsenen Tier

Volvox BioTOP 2, S. 18

Kugelalge

Vorhaut BioTOP 1, S. 31,

BioTOP 4, S. 77

umgibt die Eichel des Penis

Vorhof BioTOP 2, S. 58,

BioTOP 4, S. 40

Teil des Herzens, in den das Blut einfließt; Vorkammer

Vorkeim BioTOP 2, S. 30

aus mehreren Zellen bestehender Pflanzenkörper, der sich aus Sporen entwickelt

Vorsorgeuntersuchung

BioTOP 4, S. 37

Untersuchung zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten

Vulkanismus BioTOP 3, S. 13

geologische Vorgänge, die zum Auftreten von Magma an der Erdoberfläche führen

W

Wachs BioTOP 2, S. 70

Substanz, die von Bienen für den Wabenbau hergestellt wird; formbar oder knetbar

Wachstumsschicht BioTOP 2, S. 37

Kambium; liegt zwischen dem Bast und dem eigentlichen Holz; bildet durch Zellteilung und Zellvermehrung Holz

Waldgrenze BioTOP 2, S. 98

Rand jenes Lebensraums, in dem Bäume geschlossene Bestände bilden

Waldsterben BioTOP 2, S. 106

allmähliches Absterben von Bäumen durch Luftschadstoffe

Wallach BioTOP 1, S. 64

kastrierter Hengst

Waltiere BioTOP 4, S. 120

Ordnung der Säugetiere mit etwa 90 Arten, die ausschließlich im Wasser leben; Wale

Warnfarbe BioTOP 1, S. 92

auffällige Körperfärbung, die den Feind abschrecken soll

Warnruf BioTOP 1, S. 77

Warnung bei Gefahr

Wasser BioTOP 1, S. 16,

BioTOP 4, S. 19

Nahrungsinhaltsstoff; Lösungs- und Transportmittel

Wassergefäßsystem BioTOP 4, S. 124

besteht aus Siebplatte und Kanälen und endet in Saugfüßchen – dient der Fortbewegung der Stachelhäuter

Watt BioTOP 4, S. 117

Küstenbereich, der bei Ebbe trocken fällt

Wechsel BioTOP 4, S. 80

Menopause; allmähliches Aussetzen der Monatsblutung bis zum völligen Aufhören der Eireifung

Wechseltierchen BioTOP 2, S. 14

Amöbe

wechselwarm BioTOP 1, S. 84,

BioTOP 3, S. 58

Tiere, deren Körpertemperatur von der Umgebungstemperatur abhängig ist, nennt man wechselwarm

Wedel BioTOP 2, S. 30

gefächertes Blatt einer Pflanze, zB beim Farn

Wehe BioTOP 1, S. 35, BioTOP 4, S. 86

Zusammenziehen und Entspannen der Gebärmuttermuskeln bei der Geburt

Weide BioTOP 3, S. 69

Grasfläche, die von Nutztieren abgegrast wird

Weiher BioTOP 2, S. 114

kleiner Teich

Weiselzelle BioTOP 2, S. 71

zapfenförmige Zelle, in der die junge Bienenkönigin heranwächst

weiße Blutkörperchen BioTOP 1, S. 25,
BioTOP 4, S. 36

Blutbestandteile; „Gesundheitspolizei“ des Körpers

Weitsichtigkeit BioTOP 4, S. 63

Lichtstrahlen werden hinter der Netzhaut gebündelt, Gegenstände in der Nähe werden unscharf wahrgenommen; Korrektur mittels Sammellinse

Weizen BioTOP 3, S. 86

Getreidesorte

Welpen BioTOP 1, S. 49

Jungtier der hundeartigen Raubtiere

Widder BioTOP 1, S. 61

männliches Schaf

Wiederkäuer BioTOP 1, S. 58

Unterordnung der Paarhufer

Wiese BioTOP 3, S. 68-73

baumlose Grünfläche, auf der vor allem Gras und kleine Pflanzen wachsen

Wiesenchampignon BioTOP 2, S. 24

Blätterpilz aus der Familie der Champignonverwandten

Wildpflanze BioTOP 3, S. 84

Pflanze, die ohne Eingriff des Menschen wächst

Wimpern BioTOP 1, S. 28,
BioTOP 2, S. 12, BioTOP 4, S. 62

Härchen am oberen und unteren Rand der Augenlider; bei Protisten feine Härchen zur Fortbewegung und zum Herbeistrudeln von Nahrung

Wimpertierchen BioTOP 2, S. 8

Einzeller, dessen Zelloberfläche ganz oder teilweise von Wimpern bedeckt ist

Windbestäubung BioTOP 1, S. 108

Wind wird zur Pollenübertragung genutzt.

Winterfell BioTOP 1, S. 42

dichtes Fell, um sich optimal vor Kälte zu schützen

Winterruhe BioTOP 1, S. 43

Körpertemperatur wird nicht herabgesetzt; Schlafphase kann jederzeit unterbrochen werden.

Winterschlaf BioTOP 1, S. 43

Körpertemperatur und Herzschlag werden reduziert.

Winterstarre BioTOP 2, S. 62

regloser Zustand, in den wechselwarme Tiere verfallen, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert abfällt

Wipfel BioTOP 2, S. 106

Spitze eines Baumes

Wirbel BioTOP 4, S. 13

Knochen der Wirbelsäule

Wirbelfortsatz BioTOP 4, S. 11

ein vom Wirbelkörper bzw. vom Wirbelbogen ausgehender dünner Knochenfortsatz

wirbellose Tiere BioTOP 2, S. 64,
BioTOP 4, S. 112, 122

besitzen keine Wirbelsäule

Wirbelsäule BioTOP 1, S. 10,
BioTOP 4, S. 12

Stütze des Körpers; besteht aus vielen Einzelknochen (Wirbeln)

Wirbeltiere BioTOP 1, S. 40

Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche und Fische

Wirkstoffe BioTOP 1, S. 16,
BioTOP 4, S. 19

sind wichtig für die Aufrechterhaltung des Stoffwechsels

Wirt BioTOP 4, S. 48

Lebewesen, das einem anderen als Wohnort und Nahrungsquelle dient

Wirtschaftswald BioTOP 2, S. 94

Nutzwald; wird wirtschaftlich genutzt

Wollhaare BioTOP 1, S. 42

bilden das Unterfell; Wärmeisolierung

Wühlscheibe BioTOP 1, S. 59

platte Front am Ende des Schweinerüssels

Wurmfortsatz BioTOP 1, S. 19

Anhängsel des Blinddarms; dient der Immunabwehr

Wurzel BioTOP 1, S. 102,
BioTOP 3, S. 24, 29

im Boden befindlicher Teil von Pflanzen

Wurzelfaden BioTOP 2, S. 30,
BioTOP 3, S. 24

feine Verzweigung einer Wurzel

Wurzelfüßer BioTOP 2, S. 14

Amöbe; Wechseltierchen

Wurzelknollen **BioTOP 1, S. 105**
Nährstoffspeicher; verdickte Seitenwurzeln, die zu neuen Pflanzen heranwachsen können

Wurzelsystem **BioTOP 1, S. 102**
besteht aus Haupt- und Seitenwurzeln

Z

Zähmen **BioTOP 3, S. 63, 102**
Wildtiere an den Menschen gewöhnen

Zähne **BioTOP 1, S. 18**
Teil des Verdauungssystems; zerkleinern die Nahrung

Zahnfleiscentzündung **BioTOP 1, S. 21**
Erkrankung des Zahnfleisches; das Zahnfleisch zieht sich immer mehr zurück; es bildet sich eine Zahnfleischtasche

Zahnwechsel **BioTOP 1, S. 21**
Ersatz des Milchgebisses durch das Dauergebiss

Zapfen **BioTOP 2, S. 39**
Blüte und Frucht der meisten Nacktsamer

Zapfen **BioTOP 4, S. 61**
Sehsinneszellen für Farbsehen

Zehengänger **BioTOP 1, S. 46**
Tiere, die bei der Fortbewegung nicht mit der ganzen Sohle, sondern nur mit den Zehen den Boden berühren

Zehenspitzen-gänger **BioTOP 1, S. 48**
Tiere, die bei der Fortbewegung nur mit den Spitzen der Zehen den Boden berühren

Zehrschicht **BioTOP 2, S. 114**
Schicht eines Gewässers, in der Destruenten Organismen abbauen

Zeigerpflanze **BioTOP 3, S. 29, 69**
Pflanze, die aufgrund ihres Vorkommens oder Fehlens auf bestimmte Standorteigenschaften hinweist

Zellafter **BioTOP 2, S. 12**
Ort in der Zellmembran von Einzellern, über den Reststoffe ausgeschieden werden

Zellatmung **BioTOP 4, S. 29**
Stoffwechselprozesse in Zellen von Lebewesen

Zelle **BioTOP 2, S. 8, BioTOP 4, S. 6**
kleinster Baustein eines Lebewesens

Zellhaut **BioTOP 2, S. 8**
Zellmembran, Abgrenzung der Zelle

Zellkern **BioTOP 2, S. 8**
„Steuerzentrale“ der Zelle

Zellkolonie **BioTOP 2, S. 18**
loser Zusammenschluss von Zellen

Zellmembran **BioTOP 2, S. 8**
Zellhaut

Zellplasma **BioTOP 2, S. 8**
flüssiger Inhalt der Zelle

Zellwand **BioTOP 2, S. 8**
äußere Zelloseschicht der pflanzlichen Zelle

Zentralalpen **BioTOP 3, S. 19**
größter Teil der österreichischen Alpen; bestehen aus kristallinen Schiefern

Zentralnervensystem **BioTOP 1, S. 26, BioTOP 4, S. 54**
Gehirn und Rückenmark

Zersetzer **BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 102**
Destruenten; zerlegen oder zersetzen tote Tiere, Blätter und Kot

Zersiedelung **BioTOP 3, S. 80**
Errichten von Gebäuden außerhalb von Ortschaften in unbebautem Raum

Zicke **BioTOP 1, S. 61**
weibliche Ziege

Ziegenbock **BioTOP 1, S. 61**
männliche Ziege

Zirbeldrüse **BioTOP 4, S. 73**
Drüse im Gehirn, die hauptsächlich den Schlaf-Wach-Rhythmus steuert; erzeugt Melatonin

Zoologie **BioTOP 1, S. 7**
beschäftigt sich mit den Tieren; Lehre von den Tieren

Züchtung **BioTOP 1, S. 76, 107, BioTOP 3, S. 103, BioTOP 4, S. 98**
gezielte Vermehrung von Pflanzen oder Tieren mit dem Ziel, bei diesen Lebewesen gewünschte Eigenschaften zu verstärken

Zuckerkrankheit **BioTOP 2, S. 11, BioTOP 4, S. 97**
Stoffwechselkrankheit; Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse; Diabetes

Zugvogel **BioTOP 1, S. 69**
fliegt im Herbst oft über lange Strecken in wärmere Gebiete

Zunge **BioTOP 1, S. 19,**
BioTOP 4, S. 22, 67
längliches Organ im Mundraum; schiebt die Nahrung weiter

Züngeln **BioTOP 1, S. 86**
Überprüfen der Umgebungsluft bei Reptilien; die Zunge wird dabei schnell vor und zurück bewegt

Zungenblüten **BioTOP 3, S. 88**
Blüten von Korbblütlern, die miteinander verwachsen und einseitig zu einer Zunge verlängert sind

zweihäusige Pflanze **BioTOP 1, S. 107**
männliche und weibliche Blüten befinden sich auf unterschiedlichen Pflanzen

zweikeimblättrige Bedecktsamer
BioTOP 2, S. 44
Bedecktsamer mit zwei Keimblättern

Zweinutzungsrasse **BioTOP 3, S. 102, 103**
Nutztierrasse, die mehrfach genutzt wird (zB Milch und Fleisch beim Rind)

Zweiteilung **BioTOP 1, S. 14**
Form der ungeschlechtlichen Vermehrung; Mutterzelle teilt sich in zwei Tochterzellen

Zwerchfell **BioTOP 1, S. 23,**
BioTOP 4, S. 28
Muskel; Trennung zwischen Brust- und Bauchraum

Zwiebel **BioTOP 1, S. 104**
Nährstoffspeicher

Zwilling **BioTOP 4, S. 85**
zwei Kinder einer Mutter und eines Vaters, die am selben Tag (beim selben Begattungsakt) gezeugt wurden

Zwischenhirn **BioTOP 4, S. 54**
liegt zwischen Großhirn und Hirnstamm. Es erfüllt wichtige vegetative Aufgaben

Zwitter **BioTOP 2, S. 87**
Lebewesen, die sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtszellen produzieren

Zwitterblüten **BioTOP 1, S. 107**
Blüten, die männliche und weibliche Organe besitzen

Zygote **BioTOP 4, S. 82**
befruchtete Eizelle

Zyklus **BioTOP 1, S. 30,**
BioTOP 4, S. 80
Menstruationszyklus; Zeitraum zwischen zwei Monatsblutungen